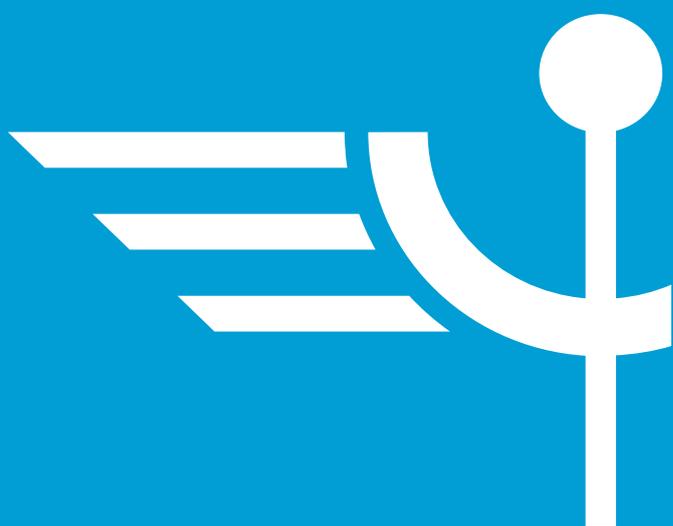




Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

GESCHÄFTSBERICHT

2023|2024



#GemeinsamFürDenNiederrhein

INHALT

	Vorwort	04
01	Standort	08
02	Logistik	14
03	Industrie und Umwelt	20
04	Innovation und Digitalisierung	26
05	Handel, Dienstleistungen, Tourismus	32
06	Unternehmens-Service	38
07	International	44
08	Aus- und Weiterbildung	50
09	Recht und Steuern	56
10	Unsere IHK in den Kreisen Wesel und Kleve	62
11	Presse und Kommunikation	68
12	Wirtschaftsjunioren am Niederrhein	72
13	Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen	76
14	Unser Ehrenamt	86
	Unser Hauptamt	103
	Impressum	105



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer steht vor der Tür. Unsere Laune steigt. Allerdings nicht, was die Wirtschaft angeht. Das Umfeld bleibt schwierig. Es herrscht weiterhin Krieg in Europa, hinzu kommt der Konflikt in Nahost. Damit verbunden: teure Energie, Inflation und hohe Zinsen. Es bleiben die Dauerbrenner wie fehlende Fachkräfte, ausufernde Bürokratie, kaputte Infrastruktur und die laufende Transformation zur CO₂-Minderung. Wegen all dieser Probleme könnte man schon Frust bekommen. Aber Kopf in den Sand stecken gilt nicht. Lassen Sie uns als Unternehmer anpacken. Und zeigen: Es passiert schon eine ganze Menge.

Die Zukunft von Stahl ist grün. Deswegen haben wir unsere bundesweit einmalige Zusatzqualifikation Wasserstoff zusammen mit Thyssen Krupp Steel Europe gestartet. Letztes Jahr im Herbst haben wir unseren internationalen Gästen bei unserer Fachkonferenz „New Urban Agenda“ gezeigt, was Duisburg kann. Wir treiben die Vorreiterrolle der Stadt mit dem Klimapakt Duisburg voran. In diesem Jahr machen wir gemeinsam mit unseren EU-Abgeordneten und Ihnen, liebe Unternehmer, deutlich, wie wichtig Europa für unsere Wirtschaft ist. Was wir alles gemeinsam auf den Weg gebracht haben, können Sie auf den folgenden Seiten lesen. Lassen Sie uns zuversichtlich bleiben und uns für unsere Anliegen einsetzen. Wir bleiben #Gemeinsam mit Ihnen dran!

Zu guter Letzt wollen wir uns bei Ihnen bedanken: für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit und für viele gute Impulse. Wir hoffen, dass viele von Ihnen wieder für unsere Vollversammlung kandidieren und im September wählen. Unser wichtigstes Gremium soll vielfältig, meinungsstark und agil bleiben.

W. Schaurte-Küppers

Werner Schaurte-Küppers
Präsident

S. Dietzfelbinger

Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

 **Gemeinsam Unternehmen**



Gemeinsam



Bündeln

Kern unserer Arbeit ist es, die berechtigten Interessen aller gewerblichen Unternehmen unseres IHK-Bezirks zu bündeln und sie gegenüber Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik wirkungsvoll zu vertreten. Ob Sanierung und Ausbau von Autobahnen und Wasserstraßen, Gewerbeflächen, attraktive Innenstädte, die Gründung von Unternehmensnetzwerken oder die Abwehr überbordender Bürokratie – zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region fördert Ihre IHK wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen.



01

STANDORT

TRÜBE AUSSICHTEN FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Stimmung in der Wirtschaft hat sich weiter verschlechtert. Die Unternehmen leiden unter schwachen Märkten, zu hohen Steuern, Abgaben und Energiekosten. Auch fehlende Flächen und Fachkräfte sowie kaputte Straßen bremsen die Betriebe aus. Die Folge: Es wird weniger investiert. Die Wirtschaft tut sich schwer, nach vier Krisen Jahren wieder Fuß zu fassen.

KONJUNKTUR AM NIEDERRHEIN: WIRTSCHAFTSPOLITIK ZUNEHMEND GESCHÄFTSRISIKO



Quelle: Konjunkturberichte Niederrheinische IHK



Passend zum Wechsel der Federführung unter den Ruhr-IHKs trafen sich die IHK-Spitzen Anfang 2024 in Duisburg.

IHKs im Ruhrgebiet fordern Umsteuern in der Wirtschaftspolitik

Die Ruhr-IHKs fordern weniger Bürokratie und mehr Unterstützung für die Unternehmen der Region. Dazu haben sie einen Sechs-Punkte-Plan erarbeitet, der sich an die Kommunal- und Landespolitik richtet. Denn: Die Stimmung der Betriebe im Ruhrgebiet ist zu Beginn des Jahres 2024 schlecht wie selten zuvor.

Das Bündnis der sechs Ruhrgebiets-IHKs steht im Jahr 2024 unter Federführung unserer Niederrheinischen IHK. Der Ruhrlagebericht rief eine breite Medienresonanz auf das Stimmungsbild der Ruhr-Wirtschaft hervor. In vielen standortpolitisch relevanten Bereichen, darunter Verkehr, Handel und Flächen, stärken die IHKs das Ruhrgebiet mit gemeinsamer Agenda.

FLÄCHENSITUATION IN DUISBURG



Quelle: BMR 2021: Gewerbliches Flächenmanagement Ruhr – Phase V, S. 21 und eigene Berechnung.

Hier geht es zum Ruhrlagebericht:



Flächenkonkurrenzen bei der Energiewende vermeiden

In den Regionalplänen des Regionalverband Ruhr (RVR) und der Bezirksregierung Düsseldorf werden künftig zusätzliche Flächen für den Ausbau der erneuerbaren Energien ausgewiesen. Damit wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet, die Energieversorgung zu sichern. Gleichzeitig nimmt die Konkurrenz um Gewerbe- und Industrieflächen zu. Wir werden bei den anstehenden Änderungen des Regionalplans mit unseren Stellungnahmen deutlich machen, dass bestehende und potenzielle Wirtschaftsflächen nicht durch den Ausbau der erneuerbaren Energien beeinträchtigt werden sollten.



Unser Präsident Werner Schaurte-Küppers (r.) und Bundestagsabgeordneter Paul Ziemiak sprachen über die Lage der Unternehmer am Niederrhein.

Paul Ziemiak zu Gast in Duisburg

Anfang 2024 war der Generalsekretär der NRW-CDU, Paul Ziemiak, zum Unternehmergespräch in unserer IHK. Er stellte sich den Anliegen der Unternehmer. Der Zustand des Wirtschaftsstandortes stand im Mittelpunkt der Debatte. Gefordert wurden die dringend benötigten Impulse aus Düsseldorf und Berlin.

Bündnis in Berlin gestärkt

Um die notwendigen politischen Weichenstellungen für unsere Region zu untermauern, reisten im Frühjahr 2023 Unternehmer vom Niederrhein nach Berlin. Mit Forderungen der Wirtschaft und Eindrücken aus der Praxis traf sich die Gruppe mit dem Parlamentarischer Staatssekretär des Innern und für Heimat Mahmut Özdemir (SPD), der zugleich Bundestagsabgeordneter für Duisburg ist. Auch Treffen mit weiteren Abgeordneten aus unserer Region standen auf der Agenda. Im Fokus der Gespräche stand die Wirtschafts- und Mittelstandspolitik.

Die Delegation der Niederrheinischen IHK führte in Berlin unter anderem Gespräche im Deutschen Bundestag und im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Flächenvorsorge in der Landesplanung sicherstellen

Die NRW-Landesregierung hat 2023 die Eckpunkte für eine dritte Änderung des Landesentwicklungsplanes (LEP) vorgelegt. Für Wirtschaftsflächen sollen künftig klare Sparziele vorgegeben werden. Das würde die gewerbliche Nutzung von Flächen weiter beschränken. Wir haben uns daher in einer gemeinsamen Stellungnahme mit IHK NRW kritisch zu den Planungen geäußert. Im weiteren Verfahren setzen wir uns für eine effektive Flächenvorsorge und gute Standortbedingungen ein.

Neue Impulse durch Regionalagentur

Die Regionalagentur Niederrhein setzt sich dafür ein, bestehende Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern und neue Möglichkeiten zur Beschäftigung zu erschließen. 2023 hatte unser Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger den Vorsitz des Lenkungsraums inne. Im vergangenen Sommer fand unter anderem die Auftaktveranstaltung der Fachkräftetour von NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann in Duisburg und Moers statt.



IHK-Präsident Werner Schaurte-Küppers (l.) zusammen mit NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann beim Auftakt der Fachkräftetour.

63 %
 der potenziell in Duisburg zur Verfügung stehenden Wirtschaftsflächen können aufgrund schwerwiegender Restriktionen nicht entwickelt werden.

Quelle: BMR 2021: Gewerbliches Flächenmanagement Ruhr – Phase V, S. 14.

12
 Jahre

So lange haben wir beim Regionalplan Ruhr mitgewirkt.

Wir haben uns 2023 zu

180

Planungs-, Bauantrags- und sonstigen Genehmigungsverfahren mit Stellungnahmen geäußert.



JÖRG KEMNA,
 Geschäftsführer
 Business Metropoli Ruhr

„Viele Kommunen in unserer Region können Investoren keine passenden Angebote für Gewerbeflächen mehr machen. Wenn wir Unternehmen Ansiedlungsmöglichkeiten bieten wollen, müssen wir im Schulterschluss zwischen Politik, Verwaltung und Wirtschaft innovative Möglichkeiten entwickeln, um geeignete Flächen bereitzustellen.“



02

LOGISTIK

VERFALL DER BRÜCKEN STOPPEN

Ganz gleich ob Straße, Schiene oder Wasserstraße: Unsere Infrastruktur ist das Fundament unseres Wirtschaftsstandorts. Sie sichert, dass Unternehmen ihre Waren von A nach B liefern können, und ermöglicht es Pendlern, zeitig an ihre Arbeitsstätten zu gelangen. Nach vielen Jahren, in denen die Infrastruktur bis zum Verschleiß genutzt wurde, nimmt die Zahl der Baustellen zu. Ob am Kreuz Kaiserberg, an der Rheinbrücke Neuenkamp oder – über den Bezirk der Niederrheinischen IHK hinaus – an der A42: Baustellen sind zum Normalzustand geworden. Planung und Bau dauern hier noch immer zu lange. Auch die Schiene erlebt 2024 ein Jahr der Baustellen. Die Sanierung des ersten Hochleistungskorridors wird zum Gradmesser für die Zukunft der Bahn. Mit unseren neuen verkehrspolitischen Leitlinien, politischen Gesprächen und verschiedenen Veranstaltungen setzen wir uns für schnelleres Planen, Genehmigen und Bauen ein. Besonders wichtig ist uns, dass die marode Brückeninfrastruktur zügig saniert wird.



GemeinsamMobil
für Duisburg und Niederrhein

Fokus auf Brücken

Brücken sind Nadelöhre für den Güterverkehr. Sind sie nicht mehr voll belastbar oder fallen, wie die Talbrücke Rahmede, vollständig aus, sinkt die Attraktivität eines jeden Standorts. Ein volkswirtschaftlicher Schaden ist gewiss. Gemeinsam mit der IHK Initiative Rheinland veröffentlichten wir deshalb die Studie „Risikofaktor Brücken“. Sie ist ein wichtiger Impuls, um in Gesprächen mit politischen Entscheidern darauf aufmerksam zu machen, wie essenziell eine gute Brückeninfrastruktur ist. In Infrastrukturdialogen und im Rahmen eines Brückenforums machten wir deutlich, dass Brückenbauwerke, wie beispielsweise die Uerdinger Rheinbrücke, schnell saniert und ausgebaut werden müssen.



„Die Politik setzt große Hoffnungen in die Bahn, doch das Netz ist marode. Die geplante Generalsanierung der Strecke Emmerich – Oberhausen wird den Unternehmen viel Geduld abverlangen. Umso wichtiger sind frühzeitige Informationen über Baumaßnahmen und Sperrungen. Das gilt auch für die Straße.“

ANDREAS STOLTE,
Geschäftsführer Deltaport GmbH & Co. KG

Planung: Die Politik bewegt sich langsam

Es gibt viele Gründe für den schlechten Zustand unserer Verkehrswege. Zu wenig Geld und komplizierte Planungs- und Genehmigungsprozesse sind nur zwei Beispiele. Mehr Geschwindigkeit in der Planung ist eine unserer Hauptforderungen, die nun auch die Politik bewegt. Nach monatelangem internen Streit beschloss die Bundesregierung, ausgewählte Schienen- und Autobahnprojekte zu beschleunigen. Die Wasserstraßen bleiben dabei jedoch leider außen vor. Auch mit den Ländern einigte sich die Regierung in Berlin auf einen Pakt zum Bürokratieabbau.

Groß- und Schwertransporte: Es dauert zu lange

2023 hat sich die Genehmigung von Groß- und Schwertransporten deutlich verlängert – von wenigen Tagen auf mehrere Wochen. Manche Transporte wurden nicht genehmigt. Für die Wirtschaft ist das ein Problem, denn ohne Schwertransporte gelangen Baumaschinen, Windkraftwerke und Industrieanlagen nicht an ihre Einsatzorte. In Gesprächen mit NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer machten wir auf diese Probleme aufmerksam. Zudem haben wir uns in einer branchenübergreifenden Verbändeinitiative bei der Bundesregierung für schnellere Genehmigungen eingesetzt.

Schiffermahl blickt auf Europa

Beim Schiffermahl im November 2023 standen Europa und die EU im Mittelpunkt. Mit Ahmed Aboutaleb, dem Bürgermeister von Rotterdam, war zum ersten Mal ein Festredner aus einem Nachbarland Deutschlands zu Gast. Er betonte, dass die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Niederlanden essenziell für den Ausbau der Wasserstoffwirtschaft sein werde. Auch Schifferbörsenvorstand Frank Wittig betonte: „Ohne den Wasserweg nach Rotterdam und ohne den freien Handel in der EU hätte unsere Region ein völlig anderes Gesicht. Wer das infrage stellt, spielt mit dem Feuer.“





2023 haben 17 Azubis den Quinwalo-Lehrgang abgeschlossen und in der Niederrheinischen IHK ihre Zertifikate überreicht bekommen.

Quinwalo Plus: Größtes Lehrmittelpaket der Binnenschifffahrt entsteht

Innovative Lehr- und Lernmaterialien für die Binnenschifffahrt verfügbar machen – bundesweit und digital: Das ist die Grundidee von Quinwalo Plus (Qualification Inland Waterway Logistics). Es ist ein Projekt der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V. Seit Dezember 2023 ist nun die Rohfassung der Materialien fertig. Auf über 800 Folien haben die Projektbeteiligten Wissen zur Wasserstraße didaktisch aufbereitet und mit Anleitungen versehen, beispielsweise für den Unterricht und für Lernspiele. 2024 wird das größte Lehrmittelpaket zur Binnenschifffahrt finalisiert und über eine neu gestaltete Website veröffentlicht.

Duisburg erforscht die Zukunft der Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrt ist schon heute ein nachhaltiges Verkehrsmittel und entlastet Straße und Schiene. In Duisburg unterstützen wir verschiedene Projekte, die den Transport auf der Wasserstraße künftig noch smarter und grüner machen sollen. Im vergangenen Jahr waren wir an der Taufe des ersten autonomen Modellschiffs „ELLA“ beteiligt. Zudem eröffnete unser Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger gemeinsam mit Landesverkehrsminister Oliver Krischer und Prof. Bettar Ould el Moctar (Geschäftsführer DST – Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V.) das Versuchszentrum für innovative Hafen- und Umschlagtechnologien „HaFoLa“.



Gemeinsam mit NRW-Umweltminister Oliver Krischer (l.) eröffnete unser Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (hinten rechts) das „HaFoLa“.



Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Forschung und Kirche bei der Taufe des autonomen Modellschiffs „ELLA“ im Duisburger Hafen.

Mit unseren Baustellen-News informieren wir über Sperrungen und Umleitungen im IHK-Bezirk.



Rund **60%** aller Straßen in NRW sind in einem schlechten oder sehr schlechten Zustand.¹

535.000 m² betrug das Neubauvolumen in der Logistikregion Duisburg/Niederrhein in NRW 2022. Der Niederrhein ist damit die dynamischste Logistikregion in Deutschland vor Leipzig/Halle.²

4.255 Schiffsführer sind im Binnen- und Hafenverkehr in Deutschland beschäftigt.³

15.331 öffentlich zugängliche Ladesäulen gibt es in NRW.⁴

Quelle: ¹NRW-Verkehrsministerium, Straßen.NRW; ²Logistikimmobilien Seismograph Loginvest; ³Bundesamt für Güterverkehr; ⁴www.goingelectric.de



„Die Straße ist jetzt und zukünftig der wichtigste Verkehrsträger. Der Sanierungsstau, insbesondere bei den Brücken, wirkt sich auf die ganze Wirtschaft aus. Das Ruder können wir nur herumreißen, wenn wir an allen Schrauben drehen – mehr Geld, mehr Personal sowie weniger Bürokratie im Planungs- und Vergaberecht.“

WOLFGANG SIEPMANN,
Geschäftsführer A. Siepmann GmbH

75 Jahre UECC

Die Union Europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC) ist ein Urgestein der europäischen Wirtschaftsvereinigungen. Sie wurde, wie die Bundesrepublik Deutschland, 1949 gegründet. Im September 2024 feiert sie ihr 75-jähriges Jubiläum mit einem europäischen Logistikkongress in Duisburg. Die UECC beschäftigt sich mit der europäischen Verkehrspolitik in den Bereichen Wasser, Straße, Schiene und Luft. Wir als Niederrheinische IHK leiten die deutsche UECC-Landesgruppe.



03

INDUSTRIE UND UMWELT

AUF DEM WEG IN EINE KLIMANEUTRALE ZUKUNFT

Der Niederrhein ist eine der energieintensivsten Regionen in Deutschland. Unsere Betriebe verbrauchen rund zehn Prozent der industriellen Energie, die insgesamt bundesweit benötigt wird. Steigende Kosten treffen unseren Standort deshalb besonders hart. Gleichzeitig hat uns der hohe Verbrauch in eine Vorreiterrolle bei der Transformation gebracht. An kaum einem anderen Standort sind die Voraussetzungen besser, um in die Wasserstoffwirtschaft einzusteigen. Als Niederrheinische IHK werben und streiten wir dafür, diese Chancen zu nutzen. Wir unterstützen die Unternehmen und Kommunen auf dem Weg in eine klimaneutrale Zukunft.

Energie: Angebot ausbauen und Unternehmen entlasten

Internationale Krisen, Inflation und Haushaltsdefizite treiben die Energiekosten in die Höhe. Als energieintensive Region sind unsere Unternehmen auf eine verlässliche und günstige Versorgung angewiesen. Wir brauchen einen schnellen, unbürokratischen Ausbau von erneuerbaren Energien, Leitungen und Kraftwerken. Gemeinsam mit IHK NRW haben wir eine Studie in Auftrag gegeben, die den Bedarf bis 2030 ermittelt. Wir werden die Entwicklung weiterhin intensiv begleiten, die Landesregierung frühzeitig auf Versäumnisse hinweisen und sie auffordern, Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



Die Energie-Scouts 2023/2024 stellten im Frühjahr ihre Projekte vor. Sieger waren die Azubis von Krohne Messtechnik, ABS Safety und Union Stahl.

Energieeffizienzgesetz

Seit November 2023 gilt das neue Energieeffizienzgesetz (EnEFG). Das Gesetz legt erstmalig verbindliche Ziele für die Bundesrepublik in den Bereichen Energieeffizienz bzw. Energiesparen fest. Für energieintensive Unternehmen und öffentliche Organisationen bedeutet das: viele neue Vorgaben. Wir informieren über aktuelle Entwicklungen und beraten unsere Unternehmen zum europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme). Es ermöglicht ihnen, den Pflichten aus dem EnEFG nachzukommen.

EMAS

Als zentrale EMAS-Registrierungsstelle in NRW unterstützen wir Unternehmer aus dem gesamten Bundesland dabei, das Umweltmanagementsystem in ihrem Betrieb einzuführen. EMAS bestätigt, dass alle Umweltvorschriften eingehalten werden. Gleichzeitig tragen Unternehmen aktiv zum Klimaschutz bei, unter anderem durch einen optimierten Energieverbrauch und weniger Emission. Auch Vertreter des Landesumweltministeriums NRW haben wir bereits zu EMAS beraten.

116

Unternehmen
und Organisationen
an

228

Standorten sind bereits
für EMAS registriert.



6.900

Tonnen weniger Kohlenstoffdioxid haben
Unternehmen durch die Maßnahmen der
Energie-Scouts seit 2015 ausgestoßen.

Energie-Scouts Niederrhein

Bereits zum neunten Mal haben wir Auszubildende vom Niederrhein zu Energie-Scouts geschult. In eigenen Projekten konnten sie den Energieverbrauch in ihren Unternehmen senken, Ressourcen effizienter einsetzen und dadurch Kosten einsparen. Neben dem Fachwissen erlernen die Scouts wichtige Fähigkeiten in den Bereichen Kommunikation und Projektmanagement. Im Spätsommer 2024 startet die nächste Runde.



Gemeinsam mit Unternehmern, der Stadt Duisburg und der Duisburg Business and Innovation (DBI) haben wir den Klimapakt beschlossen.

**Industrie:
Klimapakt für ein
zukunftsfähiges Duisburg**

Gemeinsam mit der Stadt Duisburg und rund 30 weiteren Partnern aus der Wirtschaft haben wir einen Klimapakt gegründet. Gemeinsam wollen wir Duisburgs Vorreiterrolle bei der Transformation stärken, Akteure vernetzen, Maßnahmen miteinander verzahnen und unsere Erfolge für Klimaschutz und Resilienz sichtbar machen. 2024 werden wir unsere Arbeit ausweiten und weitere Partner gewinnen.

Lange Nacht der Industrie

Ende Oktober öffnet die heimische Industrie auf Einladung der beteiligten IHKs wieder für eine Nacht ihre Tore für die Öffentlichkeit. Ziel ist es, vor allem junge Menschen zu begeistern und ihr Interesse zu wecken. Industrie und industriennahe Unternehmen präsentieren sich mit Rundgängen, Präsentationen und Gesprächen direkt vor Ort. Unternehmen, die gerne mitmachen möchten, können sich noch anmelden. Mehr Infos unter www.langenachtderindustrie.nrw.

30

Unternehmen haben sich bereits dem Klimapakt angeschlossen.



**Umwelt:
Sprecherrolle für Umweltthemen**

Wir als Niederrheinische IHK übernehmen stellvertretend für alle IHKs in NRW die Sprecherrolle für Umweltthemen. In dieser Funktion vertreten wir die Interessen der Unternehmen gegenüber der Landesregierung. Wir sprechen mit Abgeordneten oder Vertretern der Ministerien und nehmen zu wichtigen Themen Stellung. Da immer mehr Umweltsetze in Bundesratsverfahren behandelt werden, haben wir uns gegenüber der Landesregierung verstärkt in diesem Bereich geäußert. Der parlamentarische Abend von IHK NRW bot für uns wieder eine gute Gelegenheit, uns mit den Abgeordneten des nordrhein-westfälischen Landtags direkt auszutauschen.

Rohstoffe

Die Wirtschaft benötigt Rohstoffe. Zunehmende Konkurrenz um knappe Flächen, langwierige Genehmigungsverfahren und wachsender Widerstand in der Öffentlichkeit machen die Situation jedoch schwierig und gefährden die Versorgung. Zugleich kündigt der Koalitionsvertrag eine Rohstoffabgabe an. Als umweltpolitischer Sprecher für die IHKs in NRW haben wir uns mit einer Stellungnahme an der politischen Diskussion beteiligt. Wir haben herausgestellt, welche Rolle Rohstoffe beispielsweise für den wirtschaftlichen Wandel, den Wohnungsbau und die Infrastruktur spielen. Wie primäre Rohstoffe gewonnen und recycelt werden können, wird in der politischen Diskussion immer wichtiger.



„Nachhaltiges Wirtschaften ist uns sehr wichtig. Unser Bestreben ist es, durch all unsere Aktivitäten einen positiven Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten. Deswegen sind wir auch dem Duisburger Klimapakt beigetreten. Gemeinsam mit den anderen Klimapartnern wollen wir positive Impulse in unserer Stadt setzen, um so den Ausstoß von Treibhausgasen zu reduzieren.“

ULRICH GRILLO,
Vorsitzender des Vorstands der Grillo-Werke AG

Nachhaltigkeit

Die europäische Union will mit dem „Green Deal“ nachhaltiger werden. Zahlreiche Verordnungen und Richtlinien greifen jedoch immer stärker in den unternehmerischen Alltag ein. Unsere Vollversammlung hat das Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ verabschiedet. Es rückt unter anderem das Thema zirkuläres Wirtschaften stärker in den Fokus und bildet die Grundlage für politische Stellungnahmen und unsere Arbeit im Bereich Nachhaltigkeit. Wir unterstützen unsere Unternehmen auf ihrem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften, indem wir sie umfassend informieren und beraten.

Mit diesen Projekten setzen wir uns dafür ein, CO₂ einzusparen:

-  **EMAS**
-  **Energie-Scouts**
-  **Klimapakt Duisburg**



04

INNOVATION UND DIGITALISIERUNG

ERFOLGREICH MIT DIGITALEN TECHNOLOGIEN

Wenn es um innovative und digitale Prozesse geht, hilft es besonders kleinen und mittleren Unternehmen oft, sich mit anderen auszutauschen. Auf diese Weise entstehen häufig neue Lösungen. Genau darauf zielen unsere Beratungen und Veranstaltungen ab: Wir möchten Raum für Gespräche schaffen und inspirierende Ideen teilen.

IT-Sicherheit im Fokus

Angriffe im virtuellen Raum kommen immer häufiger vor und betreffen nicht nur große Unternehmen, sondern auch kleine und mittlere Betriebe. Regelmäßige Schulungen sind entscheidend, um richtig auf diese Angriffe zu reagieren und Mitarbeiter für mögliche Gefahren zu sensibilisieren. Der IT-Sicherheitstag unterstützt kleinere und mittlere Unternehmen mit praxisnahen Tipps und vielem mehr. Eine Neuauflage in diesem Jahr ist geplant.

Mit KI zum Erfolg

Für unser Wirtschaftswachstum ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Produkte und Dienstleistungen regelmäßig verbessern und neugestalten. Wie dies gelingen kann, zeigt beispielsweise Duisburgs lokaler Fernsehsender „Studio 47“. Das Unternehmen nutzt eine selbst entwickelte Künstliche Intelligenz, um Newsbeiträge zu erstellen. Beispiele wie diese haben wir uns mit den Mitgliedern des Digitalisierungs-Ausschusses genauer angesehen.

Als IHK unterstützen wir zudem viele Innovationsprojekte mit Anwendungsbezug, um Duisburg und den Niederrhein als Wirtschaftsstandorte weiter zu stärken. Dazu gehören das 3D-Druck-Kompetenzzentrum, das Zentrum für Künstliche Intelligenz, das Cell-Port-Projekt im Duisburger Hafen und das Technologiezentrum Duisburg-Wedau.



News im Handumdrehen: Der lokale Fernsehsender „Studio 47“ setzt auf KI.

Start-ups den Rücken stärken

Damit sich Gründer und junge Unternehmen in unserer Region niederlassen, kooperieren wir mit „digiHub Rheinland“. Das Netzwerk bringt Start-ups mit Investoren zusammen. Mit dem gleichen Ziel unterstützen wir die „Start.up! Germany“-Tour der IHK Dortmund. Wir nehmen zudem an Messen wie dem „ruhrSUMMIT“ und dem „Digital Demo Day“ sowie der Veranstaltung „WestVisions“ teil. So bleiben wir als Ansprechpartner für Gründer aus allen Branchen sichtbar.

Aus der Wissenschaft in die Wirtschaft

Unsere IHK unterstützt die Fördervereine der Universität Duisburg-Essen und der Hochschule Rhein-Waal. Durch den engen Austausch schaffen wir es, wissenschaftliche Themen in die regionale Wirtschaft zu bringen. Die Hochschule Rhein-Waal hat beispielsweise das Projekt „TransRegINT“ initiiert. Es zielt darauf ab, Bedarfe und Herausforderungen der Region aufzunehmen, Lösungen zu entwickeln und Kompetenzen zu vermitteln. Wir als Niederrheinische IHK unterstützen solche Projekte finanziell und fördern hierdurch Innovationen. Zudem verleihen wir Stipendien und Absolventenpreise, um eine Verbindung zwischen unseren Mitgliedsunternehmen und den besten Nachwuchskräften zu schaffen.

„Schränken die folgenden Faktoren Ihre Innovationsaktivität ein?“

Ja-Angaben in Prozent gerundet

71% Fehlendes (Fach-)Personal

63% Hohe bürokratische Anforderungen

40% Hoher Aufwand, um eigene Schutzrechte zu halten

Quelle: DIHK Innovationsreport 2023



IHK-Digitalisierungsexperte Marcus Raasch und Julia Nepicks, Vorsitzende des Fördervereins der Hochschule Rhein-Waal, beim Auftakt zum Projekt „TransRegINT“.

Mehr zum Thema Innovation:





Gemeinsam



Beraten

Voraussetzung für den Wohlstand bei uns am Niederrhein ist unternehmerische Selbstständigkeit. Existenzgründer unterstützen wir von der ersten Idee über die Finanzierung bis zur Nachfolgeregelung. Etablierte Unternehmer beraten wir zu Themen wie Energiezertifizierung, Handelsbeziehungen im Ausland, Technologietransfer und zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Wir helfen besonders kleinen und mittleren Unternehmen, diese Chancen für sich zu nutzen.



05

HANDEL
DIENSTLEISTUNGEN
TOURISMUS

STÄDTE UND TOURISMUS IM WANDEL



Geschichte trifft auf Moderne: Wie eine Innenstadt beide Facetten gekonnt verknüpft, zeigt Groningen. 2023 besuchte der IHK-Handelsausschuss die Stadt an der deutsch-niederländischen Grenze.

Unsere IHK hilft Händlern, Hotel- und Gaststättenbetrieben sowie der Gesundheitswirtschaft, Probleme wie Energiekrise und Fachkräftemangel zu meistern. Dafür richten wir Veranstaltungen zum Thema aus, stellen Material mit Infos bereit und beraten unsere Unternehmen.

Tourismuscamp Niederrhein

Das Tourismuscamp findet 2023 bereits zum dritten Mal statt. Wir richten die Veranstaltung zusammen mit der IHK Mittlerer Niederrhein aus. Als Barcamp hat es den Charakter einer offenen Konferenz, bei welcher die Teilnehmer vor Ort eigenständig die Agenda definieren und gestalten können. Lediglich der thematische Rahmen sowie der Zeitplan sind vorgegeben. Im Oktober kamen rund 50 Teilnehmer im Welcome Hotel Wesel zusammen. In den insgesamt neun Sessions ging es um Fragen zur Nachhaltigkeit, zum Generationswechsel, zu Fachkräften und auch um die Herausforderungen der Digitalisierung. Ein besonderer Gast der Veranstaltung war der Service-Roboter, der die Teilnehmer während der Sitzungen mit Snacks versorgte.



Ein besonderer Gast beim Tourismuscamp war der Service-Roboter. Ein Modell für die Zukunft?

IHK Gastgeber-Talk

Diese erfolgreiche Veranstaltungsreihe findet online statt und richtet sich gezielt an die Hotel- und Gastronomiebranche. Sie behandelt aktuelle Themen und ermöglicht den Austausch mit Experten. Ergänzt wird die Runde durch Best-Practice-Beispiele aus den Betrieben. Das Netzwerken steht dabei im Fokus. Unser Kooperationspartner bei dem Format ist die IHK Mittlerer Niederrhein.



Exkursion Groningen: Besuch des „Forum“

2023 besuchte unser Handelsausschuss die Niederlande. Groningen, früher bekannt für seine Zuckerrüben- und Tabakindustrie, ist heute ein pulsierendes und lebendiges Handels- und Dienstleistungszentrum. Historische Denkmäler stehen neben modernen Hochhäusern. So wurde auch in unmittelbarer Nachbarschaft des traditionellen Grote Markts 2019 das „Forum“ eröffnet. Das futuristische Hochhaus beherbergt eine Bibliothek, ein Kino, Geschäfte, Restaurants sowie mehrere Ausstellungsräume. Ziel ist es, durch attraktive Neubauten sowie kulturelle Angebote die Besucher wieder in diesen Teil der Innenstadt zu lenken und das Stadtzentrum zu erneuern.

Tourismus-Woche NRW

Im August luden die IHKs zur zweiten Woche des Tourismus ein. Das Motto lautete „Tourismuswirtschaft NRW: auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft.“ Über grüne Mobilität, die Reduktion von Abfall und den effizienten Einsatz von Ressourcen und Energie diskutierten die Teilnehmer beispielsweise auf der Veranstaltung „All you can change: Wie Gastgewerbe und Veranstaltungsbranche die Zeichen auf Grün stellen“. Ziel war es, praktische Lösungen zu finden und passende Handlungskonzepte für die Unternehmen zu erarbeiten.

162

Teilnehmer besuchten
2023 den IHK Gastgeber-Talk.



„Für mich als Unternehmerin in einer kleinen Stadt wie Straelen mit 17.000 Einwohnern ist es besonders wichtig, auf das Projekt ‚Heimat shoppen‘ aufmerksam zu machen. Deshalb habe ich mich mit anderen Mitstreitern in einem Werbering organisiert. Wir wollen zeigen, was unser Einzelhandel alles kann. Dafür veranstalten wir zusätzliche Highlights wie Moonlight-Shopping, Märkte und verkaufsoffene Sonntage. Im Geschäftsalltag beraten wir persönlich und haben immer ein offenes Ohr: So werden Käufer zu Stammkunden.“

KLAUDIA WERDIN,
Schuhe und Mode Leukers Straelen

Mitgemacht haben beim
„Heimat shoppen“-Wochenende 2023

500
Einzelhändler
in
13
Gemeinden.



„Heimat shoppen“

13 Gemeinden mit über 500 Händlern machten sich im September 2023 dafür stark, Leben in ihre Innenstädte zu bringen. Mit besonderen Angeboten und Aktionen lockten sie unter dem Motto „Heimat shoppen am Niederrhein“ viele Kunden an. Dafür präsentierten sie nicht nur ihre Waren, sondern zeigten, wie wichtig der lokale Handel für die Attraktivität der Städte ist. Neben ganzjährigen Aktionen steht jedes Jahr das zweite September-Wochenende besonders im Fokus. Handel, Gastronomie, Dienst-

leistung, City-Manager, Werberinge und Kulturschaffende der Region engagieren sich dafür Hand in Hand. Händler-Porträts in den sozialen Medien und der Aufbau einer Kundenbindung über digitale Kanäle zeigen, warum sich ein Besuch im stationären Handel lohnt: Er bietet eine fachgerechte Beratung, besondere Rabattaktionen und regionale Artikel. 2024 gibt es zudem etwas zu feiern: Die Dachmarke „Heimat shoppen“ wird zehn Jahre alt. Unsere Händler am Niederrhein sind seit vielen Jahren engagiert dabei und bewerten die Idee, mit den Aktionstagen auf die Bedeutung der Innenstädte hinzuweisen, als erfolgreich und zielführend.

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V.

Der Verein wurde auf Initiative unserer IHK gegründet und engagierte sich auch 2023 für eine bessere gesundheitliche Versorgung sowie eine stärkere Gesundheitswirtschaft in der Region. So sollen beispielsweise gesundheitliche Einrichtungen und Unternehmen enger vernetzt werden und relevante Organisationen sowie Institutionen in der Region mehr kooperieren. Das Netzwerk unterstützt die Branche durch Impulsvorträge, Beratung oder Möglichkeiten zum Gespräch. Die Mitglieder profitieren durch den Austausch mit anderen Akteuren der Gesundheitswirtschaft. 2023 waren das Early-Bird-Frühstück und das Mitglieder-Speed-Dating als Veranstaltungsformate besonders erfolgreich. Auch im Rahmen des Sommerfests diskutierten die Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen sowie neue Gesetzesinitiativen und stärkten den persönlichen Kontakt untereinander. Laut Satzung war es zudem an der Zeit, einen neuen Vorstand zu wählen. Auf der letzten Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder deshalb für zwei Jahre eine neue Spitze.



Der neue Vorstand des Gesundheitsnetzwerks Niederrhein e.V.: Geschäftsführerin Katrin Hasenohr (l.), Vorstandsvorsitzender Jürgen Kaiser (M.) und stellv. Vorstandsvorsitzende Lisa Wiedig (r.).

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein 2023

6

Veranstaltungen

136

Teilnehmer



06

UNTERNEHMENS-SERVICE

WIR HALTEN DEN RÜCKEN FREI

Unsere Unternehmen sind der Motor der Wirtschaft am Niederrhein. Damit sie wettbewerbsfähig bleiben und sicher für die Zukunft aufgestellt sind, brauchen die Betriebe beste Voraussetzungen. Als Service-Partner stehen wir an ihrer Seite und unterstützen sie.

471

Nachfolgeberatungen

3.277

Gründungsberatungen

Der Niederrhein will gründen

Der Gedanke daran, beruflich auf eigenen Beinen zu stehen, lag 2023 hoch im Kurs. Unsere Seminare zur Existenzgründung waren stark frequentiert. So gab es 35 Prozent mehr Teilnehmer als noch im Vorjahr. Die Nachfrage zeigt uns, wie wichtig es ist, Interessierte auf dem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten. Das tun wir in unseren zertifizierten Startercentern in Duisburg und in Kleve. Besonders innovative Vorhaben können sich auf das Gründungsstipendium NRW bewerben. Bei diesem sitzen wir in der Jury.

Wir beraten Betriebe in allen Lebenslagen

Unternehmen müssen schnell für sie relevante Informationen finden. Deswegen wurde 2023 aus der etablierten Gründungswerkstatt die Unternehmenswerkstatt Deutschland. Auf der Webseite bündeln wir digitale Services für alle Lebenslagen eines Unternehmens. Bei den Themen, wo ein Info-Text, eine Checkliste oder ein Mustervertrag nicht reicht, beraten wir persönlich. Die bundesweite digitale Anlaufstelle haben wir mit 53 IHKs ins Leben gerufen.

Mehr zur
Unternehmenswerkstatt:



Netzwerk für Soloselbstständige und Kleinunternehmer

Digitale Angebote entlasten, können aber den persönlichen Austausch nicht ersetzen. Sich zu vernetzen ist für Betriebe wichtig, besonders für Klein- und Kleinstunternehmen. Hierbei können sie voneinander lernen und im besten Fall neue Geschäftsbeziehungen knüpfen. So haben sich über 130 Soloselbstständige und Kleingewerbetreibende im letzten Jahr bei drei Veranstaltungen in Kleve, Moers und Xanten ausgetauscht.

Die Geschwister Anabell (2.v.r.) und Fabrice Kluge (2.v.l.) erhielten 2023 ein Gründungsstipendium. Die beiden Hörakustiker aus Voerde halten ihre innovative Idee noch unter Verschluss, bis sie rechtlich geschützt ist.



Verstärkte Präsenz in den Kreisen Wesel und Kleve

Seit Sommer 2023 ergänzen unsere Servicepunkte in Moers, Geldern und Kalkar unsere Beratungsangebote. Viele Themen lassen sich einfacher im persönlichen Gespräch klären. Gleichzeitig deckt unsere IHK einen großen Bezirk ab. Damit Unternehmen kurze Wege haben, rücken wir mit den Servicepunkten näher zu ihnen. Unsere Gründungs-, Finanzierungs- und Nachfolgesprächstage sind erfolgreich angelaufen, ebenso wie die Netzwerktreffen.

Die passende Nachfolge finden

Der demografische Wandel belastet nicht nur Arbeitgeber, sondern betrifft sie auch. Viele suchen lange nach einem passenden Nachfolger – ob altersbedingt oder wenn sie sich beruflich verändern wollen. So stieg die Zahl der Inserate in der Nachfolgebörse „Nexxt-Change“ von 23 auf 51 im Jahr 2023. Darauf kamen über 500 Interessensbekundungen.

35 %

mehr Teilnehmer bei unseren
Seminaren zur Existenzgründung.

420

Teilnehmer bei
Gründungsseminaren.



Ein Highlight war das Treffen unseres Netzwerkes für Kleingewerbetreibende im Sommer. Hier kamen über 50 Teilnehmer zum Servicepunkt im Eurotec Loop in Moers.

UNSER SERVICE IN ZAHLEN

GESAMT

Außenwirtschaft	
Bearbeitung Carnet-ATA-Verfahren	193
Beglaubigung Ursprungszeugnisse	17.130
– davon elektron. Ursprungszeugnisse	15.139
Sonstige Bescheinigungen (z. B. Handelsrechnungen, Lieferscheine, Packlisten, Visaanträge)	3.575
persönliche Außenwirtschaftsberatungen	1.156
telefonische Außenwirtschaftsberatungen	7.414
Teilnehmer Info-Veranstaltungen Außenwirtschaft (7 Veranstaltungen)	107
Anträge auf selbstständige Erwerbstätigkeit ausländischer Staatsangehöriger	27
EU-Bescheinigungen	20
Gründung	
Beratungen	3.277
Seminarteilnehmer	430
Projekte Gründungswerkstatt NRW	106
Bewerber Gründerstipendium	5
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen	60
Sicherung / Festigung	
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen (Sicherung, Erweiterung, Übernahme)	40
Beratungen	722
Potenzialberatung NRW – bewilligte Tagewerke	44
Nachfolge	
Beratungen	417
Neue Inserate Unternehmensbörse	51
Vermittlungsanfragen Unternehmensbörse	417
EMAS-Register (Umweltzertifikate)	
Neueintragung Organisationen	9
Neueintragung Standorte	13
Löschungen Organisationen	3
Löschungen Standorte	5
Aussetzung von Organisationseintragungen	4
Bestätigungen von Organisationseintragungen	35
Bearbeitung Vorlage aktualisierte Umwelterklärungen	66
EMAS-Beratung	251
Aus- und Weiterbildungsberatung	
Ausbildungsberatung	2.741
Weiterbildungsberatung	2.881
– davon Bildungsscheckverfahren NRW	472
– ausgegebene Bildungsschecks	49
Aus- und Weiterbildungsprüfungen	
Prüflinge Abschlussprüfung Erstausbildung	3.632
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge	1.133

– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	2.499
Prüflinge Umschulungsprüfungen	394
Prüflinge Abschlussprüfung Weiterbildung	2.278
– davon Ausbilderprüfungen	902
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge (insb. Meister)	739
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	637
Teilnehmer Gaststättenunterrichtung	183
Teilnehmer Spielgeräteaufstellerunterrichtung	145
Sachkundenachweis für Spielhallen	70
Verkehr und Logistik	
Teilnehmer Erstsichtung Gefahrgutfahrer (103 Prüfungen)	673
Teilnehmer Auffrischungsschulungen (65 Prüfungen)	688
Teilnehmer Schulung Gefahrgutbeauftragte (25 Prüfungen)	52
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Güterkraftverkehr (13 Prüfungen)	79
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Straßenpersonenverkehr (13 Prüfungen)	83
Teilnehmer Prüfung Berufskraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (36 Prüfungen)	546
Teilnehmer Binnenschiffsgüterverkehr (1 Prüfung)	1
Beratungsgespräche	1.931
Sonstige Dienstleistungen	
Datenbankrecherchen Firmeninformationssystem der Kammer	7
Recht und Steuern	
Auskünfte zum Wirtschafts- und Steuerrecht	1.672
Auskünfte zu gewerblichen Erlaubnisverfahren (Versicherungsvermittler, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler)	1.217
Benennung von Sachverständigen gegenüber Privaten und Gerichten	321
Firmenauskünfte	1.644
Bescheinigungen zur IHK-Zugehörigkeit	209
Neueintragungen im Handelsregister	1.816
Löschungen im Handelsregister	844
Änderungen im Handelsregister	5.359
Firmenrechtliche Stellungnahmen	1.753
Stellungnahmen in Gewerbeuntersagungsverfahren	50
Registrierungen im Versicherungsvermittlerregister	53
Registrierungen im Immobiliendarlehensvermittlerregister	29
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	26
Teilnehmer Veranstaltungen	339
Umwelt	
Umwelt- und Energieberatungen	185
Teilnehmer Seminare und Info-Veranstaltungen (10 Veranstaltungen)	365
Technologie und Innovation	
Beratungen	16
Teilnehmer Veranstaltungen (5 Veranstaltungen)	690



07

INTERNATIONAL

ZWISCHEN KRISE UND ZUKUNFTSVISION

Die Rahmenbedingungen für Deutschlands Exportwirtschaft haben sich geändert. Unsere Unternehmen bekommen das zu spüren: 2023 belastete die schwache Nachfrage aus dem Ausland ihre Geschäfte. Hohe Kosten, zu viel Bürokratie und eine allgemein schwächelnde Weltkonjunktur sind als Gründe für diese Situation zu nennen. Die weltpolitische Lage setzt die Betriebe zusätzlich unter Druck. Viele passen ihre Geschäftsmodelle an, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können. Mit Kontakten zu den Auslandshandelskammern in über 90 Ländern unterstützen wir unsere Unternehmen gezielt und individuell.

Unsere Online-Seminare zum Thema „Lieferketten resilienter machen“ unterstützen die Unternehmen dabei. Experten der Deutschen Auslandshandelskammern in Rumänien, Bulgarien und Litauen teilen wertvolle Einblicke in Strategien zur Wirtschaft vor Ort. Weitere Hilfe bietet unsere Veranstaltung „Lieferkettenorgfaltspflichtengesetz für den Mittelstand“. Gesetzliche Änderungen, damit Menschenrechte und Umweltstandards innerhalb der Lieferkette besser eingehalten werden, und wie diese von den Unternehmen umgesetzt werden können, stehen hier im Fokus.

Zollreisepass jetzt digital

Seit 2023 bieten wir einen neuen Service für Unternehmen an, die vorübergehend Güter oder Berufsausrüstung für Veranstaltungen ins Ausland mitnehmen wollen. Durch ein webbasiertes Programm können Betriebe ihre Anträge für Carnets ATA nun einfach und schnell digital stellen. Wir stellen das fertige Zollpassierscheinheft zur Verfügung, wodurch die Anmeldung beim Zollabwicklungssystem „ATLAS“ und die Hinterlegung von Sicherheiten im Drittstaat entfallen. Viele Unternehmen am Niederrhein nutzen bereits den elektronischen Antragsweg.

Hier geht es zum
digitalen Zollreisepass:



Die ecuadorianischen Unternehmer bei ihrem Besuch in unserer IHK.

Unternehmer aus Ecuador zeigen Interesse an Duisburg

Duisburg ist auf dem besten Weg, Wasserstoffhauptstadt in Deutschland zu werden. Das haben auch Unternehmer aus Ecuador erkannt und Duisburg im Oktober 2023 als Startpunkt ihrer Delegationsreise gewählt. Sie wollten mehr über Wasserstoff als Energieträger der Zukunft und dessen Einsatz in der Industrie, Logistik und Mobilität erfahren. Ecuador ist dabei, eine eigene Wasserstoffstrategie zu entwickeln. Das Land ist deshalb auf der Suche nach internationalen Partnern. Organisiert von der Auslandshandelskammer Ecuador, haben die Gäste unter anderem das Stahlwerk von Thyssenkrupp besichtigt. Auch der Besuch im Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme (DST) und eine Rundfahrt durch den Duisburger Hafen standen auf dem Programm.

8.230

Mal haben wir zu
Außenwirtschaftsthemen
beraten.

20.705

Beglaubigungen im
Außenwirtschaftsverkehr
haben wir ausgestellt.

NRW trifft Europa: ein Tag in der Landesvertretung in Brüssel

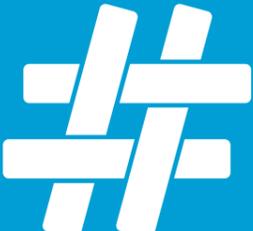
„Braucht die Europäische Union ein neues Wirtschaftsmodell?“ – diese Frage stand bei der Veranstaltung „NRW trifft Europa“ in Brüssel zur Debatte. Diskutiert haben darüber Unternehmen aus den Fachausschüssen der 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen sowie Entscheidungsträger der EU-Kommission und des Europäischen Parlaments. Wichtige Themen waren dabei die Rohstoff- und Technologiesicherheit, der Bürokratieabbau und das EU-Lieferkettengesetz.

Fokus auf Lieferketten im Mittelstand

Konflikte zwischen Ländern, Handelsbeschränkungen oder politische Unsicherheiten wirken sich auf die Geschäftsbeziehungen aus, auch von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Es gilt daher, Lieferketten zu optimieren und neue, widerstandsfähige Beschaffungsquellen zu finden.



Vertreter der Wirtschaft und EU-Entscheidungsträger beim Panel „NRW trifft Europa“ in Brüssel.

 **Gemeinsam**

Bilden

Mehr als 4.740 IHK-Abschlussprüfungen pro Jahr, 330 Weiterbildungsangebote, 130 Schulbesuche und viele weitere Angebote zur Fachkräftegewinnung – das ist unser Engagement für die Unternehmen am Niederrhein. In einer wissensbasierten Ökonomie ist eine hohe berufliche Kompetenz der entscheidende Wirtschaftsfaktor.



08

AUS- UND WEITERBILDUNG

SUCHE NACH FACHKRÄFTEN BLEIBT ANGESPANNT

Das Thema Fachkräftemangel steht immer noch ganz weit oben auf der Agenda. Auch wenn die Zeiten insgesamt wirtschaftlich herausfordernder werden – die Frage nach den qualifizierten Mitarbeitern von morgen bleibt drängend. Wir unterstützen unsere Mitglieder deshalb wieder mit zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen. Immer mit dem Ziel, Azubis und Mitarbeiter zu finden, die zu den Unternehmen passen. Umgekehrt wollen wir auch junge Menschen bei ihrer Suche nach einer geeigneten Berufsperspektive optimal unterstützen.



Gefördert durch die Unternehmensgruppe Maas haben wir die Weiterbildung „Prüfungsdeutsch für Baubetriebe“ entwickelt.

4.740

Abschlussprüfungen
gab es 2023.

Ausbildungsmarkt wird zunehmend Bewerbermarkt

Die Corona-Spuren auf dem Ausbildungsmarkt verlieren sich zunehmend. Zwar erreichte die Zahl der eingetragenen Auszubildenden nach wie vor nicht das Vor-Pandemie-Niveau. Hier spielt aber vor allem der demografische Wandel mit einer insgesamt sinkenden Zahl an Schulabgängern eine Rolle. In einigen Regionen am Niederrhein gibt es mehr freie Ausbildungsplätze als jugendliche Bewerber. Zugleich fehlen in Teilen des Ruhrgebiets – trotz rückläufiger Bewerberzahlen – nach wie vor Ausbildungsstellen. Insgesamt stehen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz aber so gut wie selten zuvor. Dennoch tun sich viele Jugendliche schwer: Ihnen fehlt die Orientierung und sie scheuen die formalen Auswahlverfahren. Hier setzen wir mit unseren Matching- und Dating-Verfahren gezielt an. Mit digitalen Angeboten machen wir Ausbildungsberufe für Jugendliche virtuell erlebbar. Auch Eltern bleiben eine wichtige Zielgruppe für uns. Häufig spielen sie eine zentrale Rolle bei der Entscheidung für den beruflichen Werdegang des Nachwuchses. Mit dem neuen Beratungsangebot für inklusive Bildung erschließen wir gemeinsam mit dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) eine neue Zielgruppe zur Fachkräftegewinnung.

Schüler und Azubis individuell fördern

Wir setzen uns ein für Jugendliche und Auszubildende, die Förderung benötigen. Mit dem Duisburger Schulmodell sind wir weiterhin im Duisburger Norden präsent. Das erfolgreiche Berufsorientierungs- und Sprachcamp ging auch 2023 an den Start und bot 25 Jugendlichen aus den Duisburger Stadtteilen Marxloh und Walsum die Möglichkeit, ihren eigenen Berufs- und Karriereweg zu planen. Mit der IHK-Weiterbildung „Prüfungsdeutsch für Köche“ helfen wir Azubis mit Fluchthintergrund, den Berufsschulstoff aufzuarbeiten. In dem Intensivkurs legen wir zudem einen großen Fokus darauf, die Azubis fit für die schriftlichen Abschlussprüfungen zu machen. Mit Erfolg: Alle Teilnehmer haben ihre Prüfung bestanden. 2024 setzen wir das Pilotprojekt in der Baubranche fort.

Fachkräfteeinwanderung

Fachkräfte aus Drittstaaten zu gewinnen wird für unsere Betriebe immer wichtiger. Neue Chancen bietet hier das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das schrittweise in Kraft tritt. Wir unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen dabei, wenn sie Mitarbeiter aus dem Ausland rekrutieren möchten. Wir beraten zudem ausländische Fachkräfte bei der Anerkennung ihrer Berufsabschlüsse. Wir helfen Unternehmen, bürokratische Hürden zu überwinden – kostenfrei, individuell und zielorientiert. Unsere Willkommenslotsin unterstützt Geflüchtete bei der Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.



Auch die Niederrheinische IHK hatte 2023 mit Sebastian Bathen (M.) einen „Besten“. Dr. Stefan Dietzfelbinger (Hauptgeschäftsführer), Nicole Pooth (hauptverantwortliche Ausbilderin bei der IHK), Werner Schaurte-Küppers (Präsident) und Jörg Sinnig (Leiter Finanzen, Personal und Organisation) gratulierten dem 23-Jährigen (v.l.).



Die Azubis von Thyssenkrupp Steel und den Hüttenwerken Krupp Mannesmann sind bereit für grünen Stahl.

16 neue Wasserstoffexperten

In einer bundesweit einzigartigen Zusatzqualifikation konnten wir 16 Auszubildende von Thyssenkrupp Steel und den Hüttenwerken Krupp Mannesmann rund um das Zukunftsthema Wasserstoff fit machen. Für die Auszubildenden ist das Wissen um den richtigen Umgang mit Wasserstoff aktuell ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Arbeitsmarkt. Die weiteren Projektpartner wie das Robert-Bosch-Berufskolleg und das Zentrum für Brennstoffzellentechnik werden die Zusatzqualifikation künftig weiter begleiten. Aufgrund der hohen Nachfrage sind 2024 bereits zwei Durchläufe geplant.

IHK-Bestenehrung

Unsere Spitzen-Prüflinge feierten ihren Erfolg im Duisburger Theater am Marienort: 2023 wurden 87 Ausbildungsbeste sowie 370 Industriemeister und Fachwirte für ihre herausragenden Leistungen bei der IHK-Bestenehrung ausgezeichnet. Der Schulpreis der IHK-Initiative Schule – Wirtschaft ging an das Schülerteam der Gesamtschule Emmerich am Rhein. Neben der traditionellen Bestenehrung findet 2024 auch eine große Auszeichnung für unsere ehrenamtlich engagierten Prüferinnen und Prüfer statt.

2023



4.001

neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse



Ob auf Bussen, Straßenbahnen oder Häuserwänden: Mit unserer Ausbildungskampagne Jetzt #Könnenlernen machen wir IHKs bundesweit in den Innenstädten auf die Duale Ausbildung aufmerksam.

AUSBILDUNG



2.621

Unternehmen bilden aus.



1.795

Ehrenamtliche Mitglieder in unseren Prüfungsausschüssen



11.106

aktive Ausbildungsverhältnisse im Kammerbezirk

902

Ausbildereignungsprüfungen

1.376

Fortbildungsprüfungen

FACHKRÄFTE

ANERKENNUNGS-
BERATUNG

258

Beratungen zu im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen

VALIKOM

29

erfolgreiche Validierungsverfahren gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

WEITERBILDUNG

1.700

Teilnehmer in 160 Veranstaltungen



3.500 Weiterbildungsberatungen

Das Team Weiterbildung bei der Niederrheinischen IHK.



IHK. Die Weiterbildung vor Ort in Moers

Auch auf der anderen Seite des Rheins machen wir unsere Mitgliedsunternehmen und die Fachkräfte von morgen fit für neue Technologien. Mit einem breiten Weiterbildungsangebot startet die IHK-Weiterbildung 2024 in Moers durch. Azubitrainings, Führungscaching und Resilienztraining machen dabei – neben weiteren Angeboten – den Auftakt. Wir wollen ein starker Partner für unsere Unternehmen und Kunden vor Ort sein, uns etablieren und den Weiterbildungsmarkt gestalten. Der Fokus liegt dabei immer auf den Bedürfnissen unserer Mitgliedsunternehmen und dem Fachkräftebedarf von morgen.



Gute Stimmung und interessante Gespräche beim Treffen der Business Women IHK Niederrhein.

Business Women IHK Niederrhein



Unser Netzwerk blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Erst im März 2023 gestartet, konnten wir bereits vier Veranstaltungen realisieren und viele neue Unternehmerinnen und Führungskräfte als Mitglieder gewinnen. Im Mittelpunkt der Treffen stehen dabei vor allem der Erfahrungsaustausch sowie Gespräche über aktuelle Entwicklungen. Beim sogenannten „Job-Shadowing“ zeigte Heike Denecke-Arnold, COO von Thyssenkrupp Steel Europe AG und stellvertretende Vorsitzende der Business Women IHK Niederrhein, Schülerinnen und Schülern, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Auch 2024 steht viel auf dem Programm, unter anderem eine EU-Delegationsreise nach Brüssel im September.



„Unser Netzwerk bietet eine tolle Gelegenheit, voneinander zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Ich freue mich auf viele weitere Veranstaltungen!“

JUDITH HEMEIER,

Referentin für Fachkräfte, Familie und Beruf und Mit-Initiatorin des Netzwerks Business Women IHK Niederrhein



09

RECHT UND
STEUERN

KNOW-HOW, FREIHEIT UND WENIGER BÜROKRATIE

Wirtschaft erfordert unternehmerische Freiheit. Das ist die Basis für Innovation und wirtschaftlichen Erfolg. Unser Leitbild sind ehrbare Kaufleute. Sie übernehmen Verantwortung und fühlen sich Recht und Gesetz verpflichtet. Dabei sind sie auf verlässliche Grundlagen angewiesen. Wir setzen uns für unternehmerische Freiheit statt Bürokratie im Wirtschafts- und Steuerrecht ein und bringen die Interessen der regionalen Wirtschaft in den politischen Diskurs ein.

Rechts- und Steuerwissen von Ihrer IHK

Unternehmen werden fortwährend durch neue Regelungen im Wirtschafts- und Steuerrecht auf Bundes-, Europa- und Landesebene gefordert. Um diese Hürden zu nehmen, sind unsere Mitglieder mehr denn je auf fundierte und aktuelle Informationen angewiesen. Unsere Experten erläutern Grundlagen und Neuerungen schnell und praxisnah. Aktuelle Themen des Arbeits-, Steuer- und Wirtschaftsrechts bereiten wir mit erfahrenen Referenten auf. Im Fokus standen das Hinweisgeberschutzgesetz, die Sensibilisierung bei der Geldwäsche- und Betrugsprävention sowie die Neuerungen bei der elektronischen Rechnung. Informationen zu aktuellen Rechtsthemen finden Sie auf unserer Homepage und in unserem Newsletter.

Bleiben Sie informiert
und melden Sie sich zu
unserem Newsletter an:



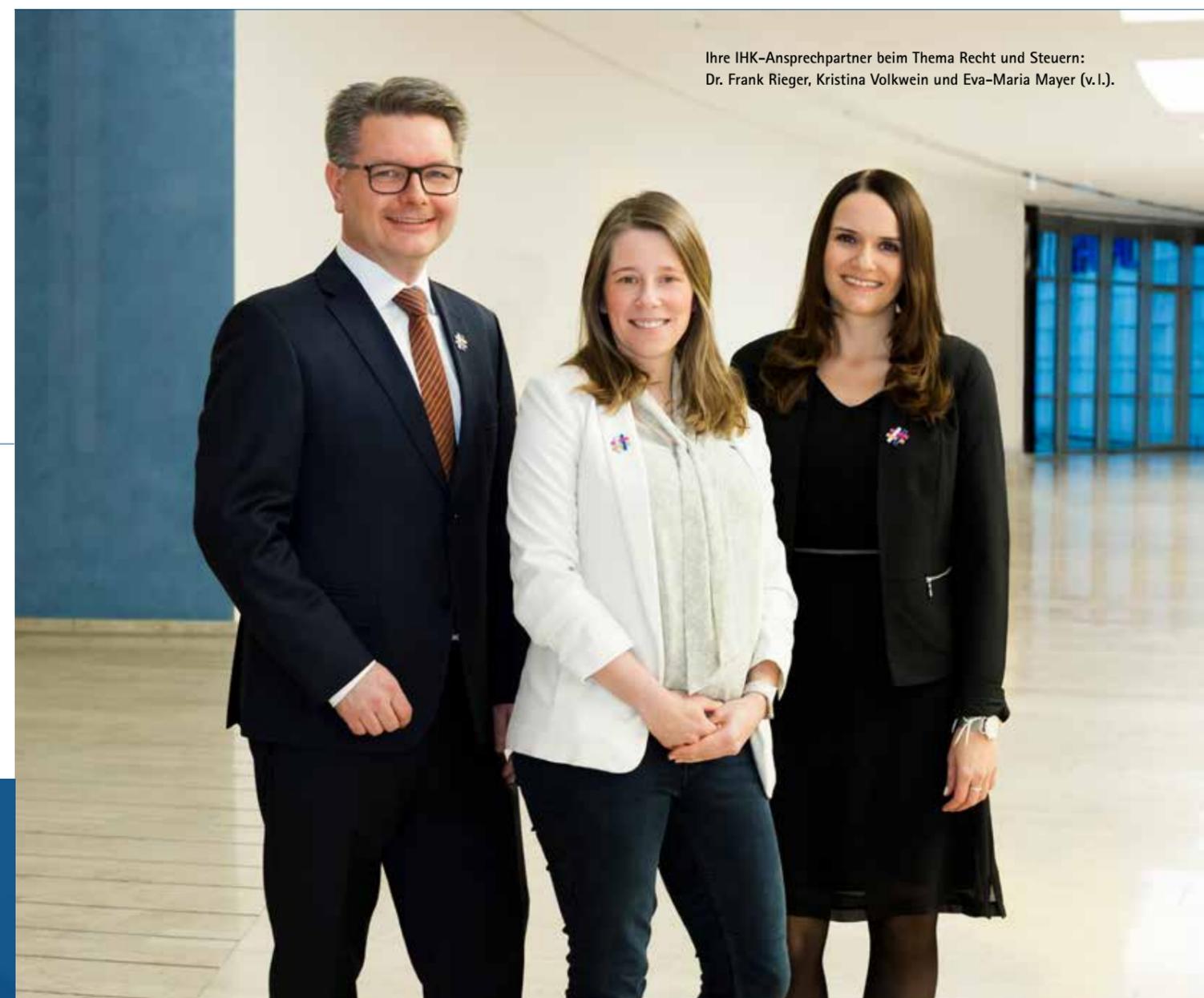
1.672

Beratungen

339

Teilnehmer bei
unseren Veranstaltungen.

Ihre IHK-Ansprechpartner beim Thema Recht und Steuern:
Dr. Frank Rieger, Kristina Volkwein und Eva-Maria Mayer (v.l.).



Unternehmerische Freiheit im Fokus

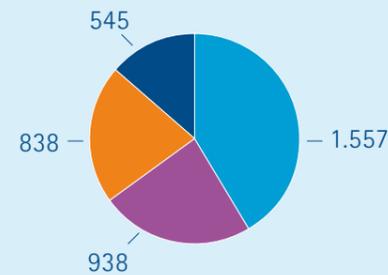
Bürokratie verhindert Geschäftschancen, gerade wenn sich Unternehmen im dauerhaften „Krisenmodus“ mit schwierigen Rahmenbedingungen konfrontiert sehen. Das gilt insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Bürokratie auf ein Maß zu reduzieren, das alle Unternehmen leisten können. Das Prinzip „one-in-one-out“ hat eine Steigerung der Bürokratielasten nicht verhindert. Als neuer Grundsatz, um Bürokratiekosten abzubauen, muss deshalb dringend „one-in-two-out“ gelten. Statt Bürokratie und Regulierung muss unternehmerische Freiheit in den Fokus der Politik rücken. Mit diesem Ziel und den aktuellen Entwicklungen setzt sich unser Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht auseinander. Zusätzlich wurde durch Umfragen ein breiter Mitgliederkreis in die Diskussion und Meinungsbildung, auch auf der Ebene der DIHK und von IHK NRW, einbezogen. Ein Beispiel ist die Umfrage zu den Auswirkungen und Erfahrungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Dort machten die Unternehmen am Niederrhein deutlich, dass drei Viertel der Betriebe die Belastungen durch den Datenschutz als hoch oder sogar extrem hoch einschätzen. Diese Positionen bringen wir in die anstehende Bewertung der DSGVO ein. Nur mit verlässlichen Rahmenbedingungen und weniger Belastungen durch Regulierung, Bürokratie und Steuern – und damit einer insgesamt leistbaren Gesamtbelastung für alle Betriebe – können Innovationen und wirtschaftlicher Erfolg entstehen.



Unsere verschiedenen Netzwerk-Treffen bieten gute Gelegenheiten zum Austausch.

Gewerbliche Erlaubnisinhaber in unserem IHK-Bezirk

- Gebundene Versicherungsvermittler
- Ungebundene Versicherungsvermittler
- Immobiliendarlehensvermittler
- Finanzanlagenvermittler



Der moderne ehrbare Kaufmann

Die Regeln des ehrbaren Kaufmanns sind heute auch in modernen Managementansätzen präsent. Ehrbare Kaufleute zeichnen sich durch ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber Geschäftspartnern, Kunden und Mitarbeitern aus. Sie sind Vorbild in ihrem unternehmerischen Handeln, denken langfristig und übernehmen soziale und gesellschaftliche Verantwortung. Auf diese Weise setzen sie Corporate Social Responsibility (CSR) um. Diese gelebte Eigenverantwortung muss Maßstab bleiben und darf nicht durch unverhältnismäßige Bürokratie und Überregulierung untergraben werden. Mit unserer Beratung und unseren Austauschangeboten fördern wir diesen Ansatz.



Ausblick: Vollversammlungswahl 2024 – wählen und mitgestalten

Die turnusmäßige Wahl der Vollversammlung findet im Herbst 2024 statt. In der Vollversammlung soll die gewerbliche Wirtschaft nach ihrer Bedeutung abgebildet werden, um deren Spiegelbild zu sein und so die Abwägung und den Ausgleich der Interessen als zentrale Aufgabe zu ermöglichen. Etwa 70.000 Unternehmen in der Stadt Duisburg und den Kreisen Wesel und Kleve sind als IHK-Mitglieder wahlberechtigt und können so die Grundlagen der IHK-Arbeit für die nächsten Jahre mitgestalten.

Netzwerke als Erfolgsmittel für Unternehmen

Ein starkes Netzwerk gilt als Garant für beruflichen und unternehmerischen Erfolg. Daher haben wir zahlreiche IHK-Netzwerke mit Bezug zum Wirtschafts- und Steuerrecht als Plattformen zum Austausch von Unternehmern etabliert. „NEW@IHK“ ist das Motto für Mitglieder, die frisch als Unternehmer gestartet sind. Hier können sie sich über unsere vielfältigen Angebote informieren und sich mit anderen Existenzgründern austauschen.

Beim „Vermittlertalk“ konnten wir im letzten Jahr den bei uns registrierten Vermittlern näherbringen, welche Chancen der Einsatz von Social Media haben kann. Unter dem Titel „Online finden – offline binden“ erfuhren die Vermittler wie soziale Medien, Google und Bewertungsportale in der richtigen Mischung zu mehr Reputation, Umsatz und Kundenbindung beitragen.

Digitalisierung ist auch ein Thema bei den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen. Im Rahmen des Sachverständigenforums 2023 gab der Fachvortrag zum elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten am Niederrhein viel Input, um beim anschließenden Austausch ins Gespräch zu kommen. Auch hier gilt: Networking zwischen den Vertretern der Richterschaft und den Sachverständigen ist wichtiger denn je.



Beim Sachverständigenforum ging es unter anderem um den elektronischen Rechtsverkehr mit den Gerichten am Niederrhein.

Optimale Vorbereitung auf Ihre Eintragung im Handelsregister

Wir unterstützen Existenzgründer sowie bestehende Mitglieder bei der (Um-)Firmierung ihres Unternehmens. Denn am Anfang einer Eintragung in das Handelsregister steht die Frage, mit welchem Firmennamen sie nach außen auftreten möchten. Dieser soll das Unternehmen kennzeichnen, darf aber nicht irreführend sein oder zu Verwechslungen mit anderen Unternehmen am Niederrhein führen. Mit unserer digitalen Abfrage können Sie unkompliziert Ihre Firmierung klären.

Hier geht es zum Online-Formular:





10

UNSERE IHK IN DEN
KREISEN WESEL UND KLEVE

SERVICEPUNKTE FÖRDERN AUSTAUSCH

Fast 50.000 Mitgliedsunternehmen gibt es in den Kreisen Wesel und Kleve. Durch unser neues Regionalkonzept sind wir nun auch in Geldern, Kalkar, Moers und Wesel mit eigenen Servicepunkten vertreten. Unsere IHK ist damit für die Unternehmer in der Region als Ansprechpartner noch präsenter. Ein Jubiläum gibt es auch: Unsere Zweigstelle in Kleve wird 2024 schon 100 Jahre alt.



Eröffneten den Servicepunkt in Moers (v.l.): Werner Schaurte-Küppers (IHK-Präsident), Jürgen Kaiser (Leiter Geschäftsbereich Unternehmens-Service/Internationales), Geerd Simonis (Gründer Eurotec Loop Moers), Dr. Stefan Dietzfelbinger (IHK-Hauptgeschäftsführer) und Christoph Fleischhauer (Oberbürgermeister Stadt Moers).

26

Veranstaltungen und Seminare haben wir bereits in unseren neuen Servicepunkten angeboten.

Dabei zählten wir

147

Teilnehmer.

Erfahrungsaustausch Kreis Wesel: Unternehmer besuchen Unternehmen

Der Austausch mit anderen Unternehmen kann inspirieren und helfen, Kontakte zu knüpfen. Das nutzen rund 50 Unternehmer unterschiedlicher Branchen aus dem Kreis Wesel. Einige Mitglieder dieser Gruppe waren beispielsweise bei Star Piping in Wesel zu Besuch. Hier werden hochwertige Formteile für den Hoch- und Tiefbau hergestellt. Auch eine Betriebsbesichtigung bei der Bonita GmbH in Hamminkeln gab es schon. Der geschäftsführende Gesellschafter, Karsten Oberheide, präsentierte, wie sich das Unternehmen entwickelt hat: Nach strukturellen Anpassungen befindet sich die Modekette erneut auf Wachstumskurs.

Gedankenaustausch mit dem IHK-Präsidenten

Seit Ende 2022 ist Werner Schaurte-Küppers neuer Präsident unserer IHK. Der persönliche Austausch zu anderen Unternehmen liegt ihm besonders am Herzen. Anlässlich der Eröffnung unserer neuen IHK-Servicepunkte lud er

deshalb Unternehmer vom Niederrhein zu einem Gedankenaustausch ein. Gemeinsam tauschten sich die Unternehmer zu aktuellen Themen wie der Region als Industriestandort, Energie und Rohstoffe, Infrastruktur, Bürokratieabbau, Ausbildung und Fachkräftesicherung aus.



Beim Unternehmensbesuch tauschten sich IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (2. v.l.) und IHK-Regionalleiterin Julia Nepicks (2. v.r.) mit Vertretern der Fluxana GmbH aus Bedburg-Hau aus.

Neue IHK-Servicepunkte in Geldern, Kalkar und Moers

2023 haben wir drei neue Servicepunkte eröffnet, um unsere Präsenz in der Region zu stärken. Diese befinden sich im Gründerzentrum Geldern, im Gründer- und Gewerbezentrum Kalkar und im Technologiepark Eurotec Loop in Moers. An diesen Standorten bieten IHK-Experten persönliche Beratung, Informationsveranstaltungen, Weiterbildungsangebote und Seminare an. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Beratungstage für Gründer oder für die Nachfolgesuche. So sind wir noch näher bei unseren Mitgliedsunternehmen in den Kreisen Kleve und Wesel.



Unsere Zweigstelle in Kleve wird 2024 100 Jahre alt.

KREIS KLEVE 2035: DAS BEWEGT DIE WIRTSCHAFT

In diesem Jahr ist die Wirtschaft seit hundert Jahren eng mit der IHK im Kreis Kleve verbunden. Wir wollen das als Anlass nehmen und einen Blick in die Zukunft werfen. Dazu haben wir unsere drei Präsidiumsmitglieder aus der Region gefragt, was die Wirtschaft im Kreis Kleve in den nächsten Jahren bewegt und was sie ihr wünschen.

„Der Kreis Kleve profitiert im Jahr 2035 von der Nähe zu den Niederlanden und ist bereits seit mehreren Jahren an die Wasserstoffpipelines angebunden. Wir gehören zu den Vorreitern für nachhaltige Produktion und klimaneutrales Wirtschaften und ziehen damit bestens qualifizierte Fachkräfte aus aller Welt an. Ich wünsche mir, dass sich unsere Mitarbeiter und ihre Familien hier am Niederrhein wohl fühlen. Wir müssen es schaffen, jungen Menschen gute Angebote zu machen, sodass sie nach ihrer Ausbildung und ihrem Studium zurück an den Niederrhein kommen – oder erst gar nicht weggehen müssen.“

WIM ABBING,
Vorstandsvorsitzender Probat AG,
Emmerich am Rhein

„Logistik war vor 100 Jahren gefragt und sie wird auch noch in 100 Jahren gefragt sein. Was bei uns einst mit einem Pferdewagen begann, wird künftig von autonomen Fahrzeugen mit Wasserstoffantrieb bestimmt sein. Eine gute Erreichbarkeit bleibt auch in Zukunft zentraler Standortfaktor für planbare Güter- und Personenmobilität. Ich wünsche dem Kreis, dass aus dem Flickenteppich vielmehr ein zukunftsgerichtetes Verkehrskonzept wird, das die einzelnen Verkehrsträger harmonisiert. Damit das gelingt, setzen wir mit der IHK die nötigen Impulse.“

SUSANNE CONVENT-SCHRAMM,
Geschäftsführerin Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein

„Ich bin gerne im Kreis Kleve wirtschaftlich aktiv. Um die ungenutzten Potenziale der Region ausschöpfen zu können, müssen wir entschlossen investieren: in Innovationen, in Fachkräfte, in Infrastruktur. Dafür brauchen Unternehmen mehr Planungssicherheit seitens der Politik. Wir wissen, dass man etwas verändern kann, wenn man bereit ist, mit anzupacken! Diese Mentalität sollten wir schon jungen Menschen mit auf den Weg geben, indem wir in Schulen erklären, „wie Wirtschaft funktioniert“. Für das Jahr 2035 wünsche ich mir, dass Schulen, Universitäten und Unternehmen enger zusammenarbeiten. Nur so können wir gemeinsam die Fachkräftesituation in den Griff bekommen.“

MARIE-CHRISTIN REMY,
Geschäftsführerin Hennecken Remy GmbH
Steuerberatungsgesellschaft, Kleve

GemeinsamFürDenNiederrhein

11

PRESSE UND
KOMMUNIKATION

VIELE THEMEN, EINE GEMEINSAME STIMME

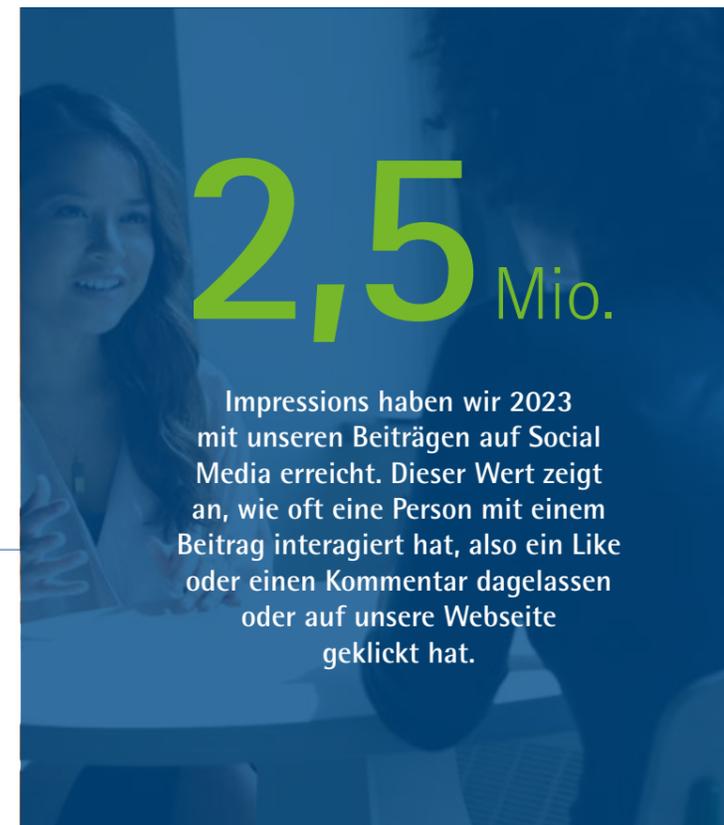
Wir haben 2023 Schlagzeilen gemacht: „Niederrheinische Unternehmer sind Vorreiter beim Klimaschutz“, „IHK begrüßt schnelles Handeln bei Uerdinger Brücke“ oder „Steinmeier-Besuch starkes Signal für Duisburg“ lauteten einige unserer Themen in 2023. In Krisenzeiten sind Erfolgsstorys wichtig. Gleichzeitig sorgen wir als Presseteam dafür, dass die Anliegen unserer Unternehmen gehört werden. Das heißt in vielen Fällen: warnen, mahnen und den Finger in die Wunde legen.

Großer Medienrummel

Von der Brückenhochzeit bis zum Wachstumschancesgesetz – mal geht es poetischer, mal sachlicher zu bei unseren vielfältigen Themen: 2023 haben wir unter anderem die Fachkräfteoffensive von NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann begleitet und wurden zur kritischen Energiepolitik befragt. Besonders prägten Verkehrsthemen das Jahr. Hierzu sind wir rund 200-mal in den Medien erschienen. So sprach unser Präsident Werner Schaurte-Küppers bei der Landespressekonferenz über die schwierige Situation der Brücken im Rheinland.

817

mal ist unsere IHK 2023 in den Medien aufgetaucht – von der WAZ bis zum Spiegel, von Antenne Niederrhein bis zum WDR. Das sind rund 200 Berichte mehr als im Vorjahr.



Neuer Look für die Niederrhein Wirtschaft

Für 2024 haben wir den Vertrag unseres Magazins, der Niederrhein Wirtschaft, neu aufgesetzt. Das haben wir zum Anlass genommen, unser Heft auf den Prüfstand zu stellen. Leser können sich auf ein frisches Design, mehr Interviews und unsere neue Rubrik – Niederrheinspaziert – mit Promis aus der Region freuen. Eine weitere Neuigkeit: Wir erscheinen ab 2024 viermal im Jahr in Print und bauen parallel dazu unser Online-Magazin weiter aus. Werfen Sie gerne einen Blick hinein.

Voller Terminkalender

Beim Neujahrsempfang 2024 konnte unser Präsident Werner Schaurte-Küppers auf sein erstes Jahr Amtszeit zurückblicken, das es in sich hatte: Während eine Krise die nächste jagte, war er im vollen Einsatz für unsere IHK und stand auch für Pressearbeit stets parat. 145-mal tauchte er in den regionalen und überregionalen Medien auf und zeigte damit, was er bei unserem jährlichen Pressebrunch versprochen hatte: „Wir gehen der Politik nicht mehr von den Hacken.“

Es bleibt bunt



Der Hashtag ist aus unserer IHK nicht mehr wegzudenken. Er steht für die gemeinsame Zusammenarbeit mit unserer Wirtschaft. 2023 haben wir ihn als Marke weiter etabliert, etwa mit unseren kleinen bunten Ansteckern. Immer wenn Ihnen ein #Gemeinsam über den Weg läuft, in Publikationen, bei Veranstaltungen oder bei uns im Gebäude, hatten wir als Presseteam unsere Finger mit im Spiel.

Digital einladen

Mit einem Klick laden Veranstaltungen seit letztem Jahr in Ihrem Kalender, von Lehrgängen bis hin zu Infoveranstaltungen. Auch bei Premium-Events wie unserem Neujahrsempfang laden wir digital ein.



Hier finden Sie unser
Online-Magazin:





12

WIRTSCHAFTSJUNIOREN
AM NIEDERRHEIN

ENGAGEMENT FÜR DIE JUNGE WIRTSCHAFT

Die Wirtschaftsjuvenen (WJ) sind ein Netzwerk von Unternehmern und Führungskräften unter 40 Jahren. Die WJ in Duisburg und im Kreis Kleve gehören zu bundesweit rund 215 Kreisverbänden. Mit ihrem wirtschaftspolitischen und gesellschaftlichen Engagement übernehmen sie Verantwortung für die Zukunft, fördern eine bessere Bildung, innovatives und ehrbares Unternehmertum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wie genau dieses ehrenamtliche Engagement aussehen kann und wie sich der Verband strukturiert, darüber können sich Interessierte bei regelmäßigen Veranstaltungen informieren. Im gemeinsamen Austausch entstehen neue Ideen. Ganz nebenbei lässt sich so das berufliche und private Netzwerk ausbauen.

Netzwerk mit politischer Beteiligung

Ziel in den Jahresprogrammen ist es, dass sich die Mitglieder mit der regionalen Wirtschaft vernetzen sowie mit Politik und Verwaltung am Niederrhein austauschen. So bringen sie die Perspektive der jungen Wirtschaft in die politische Meinungsbildung ein. Die Klever Junioren trafen sich beispielsweise unter anderem mit Landrat Christoph Gerwers. Die Duisburger Jungunternehmer nahmen letztes Jahr an Wirtschaftsrunden mit der Stadt im Rathaus teil und sprachen mit Vertretern des Verbandes „Wirtschaft für Duisburg“. Auch bewährte Formate wie der „Know-how-Transfer“ mit der Politik fand wieder statt. Die jungen Unternehmer begleiteten Abgeordnete dabei in ihrem Alltag im Land- sowie Bundestag.



Die Duisburger Wirtschaftsjuvenen bei der Steag-Kraftwerksbesichtigung.

Jubiläum der WJ Duisburg

2023 freuten sich die Wirtschaftsjuvenen Duisburg über ihr 70-jähriges Bestehen. Der Duisburger Kreisverband gehört damit deutschlandweit zu den ältesten. Anlässlich dieses Jubiläums feierten die Mitglieder mit etwa 200 Gästen den NRW-weiten Juniorentag in Duisburg.

Weiterbildung im Fokus

Die Wirtschaftsjuvenen Kleve widmeten sich im Frühjahr dem Thema Resilienz. In einem Tagesseminar erlernten sie den Umgang mit verschiedenen Stressfaktoren. Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung sind ein wichtiger Bestandteil des Vereinsprogrammes. Im vergangenen Sommer fand daher ein zweitägiges „JCI Facilitator Training“ in Duisburg statt. In gemeinsamen Übungen und durch interaktive Methoden lernten die Teilnehmer, eine Gruppe zu moderieren und anzuleiten.



Der Vorstand der Wirtschaftsjuvenen Duisburg und Kreis Kleve traf sich bei unserem Sommerempfang mit der IHK-Spitze.



Den Häfen in Antwerpen und Rotterdam so nah: Die Wirtschaftsjuvenen aus dem Kreis Kleve besichtigen den Containerhafen Emmerich.

Ruhrpitch

Der Ruhrpitch ist eine Veranstaltung für Start-ups, die die WJ Duisburg und Essen gemeinsam ausrichten. Die Teilnehmer stellen den Gästen ihre Geschäftsideen vor und müssen sich gegen kritische Fragen behaupten. 2024 findet der Ruhrpitch bereits zum fünften Mal statt – wieder in Duisburg.

Gesellschaftliches Engagement

Die Junioren setzen sich auch für die wirtschaftliche Bildung und den Fachkräftenachwuchs ein. So gaben sie auf Ausbildungsmessen Tipps zu Bewerbungsmappen und informierten Jugendliche bei der „Nacht der Ausbildung“ in Kleve. Zudem veranstalteten sie das Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“. Auch die Jüngsten im Kreis bekamen Unterstützung: Mit vereinten Kräften haben die WJ aus Kleve den Sand im Außenbereich des Kindergartens Regenbogen in Uedem ausgetauscht.

62

WJ Kleve

MITGLIEDER

80

WJ Duisburg

MITGLIEDER



13

FINANZEN
BETEILIGUNGEN
KOOPERATIONEN

TRANSPARENZ BEI FINANZEN UND PARTNERSCHAFTEN

Die IHK finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Entgelte. Welche Kosten entstehen in der IHK, wie sehen Bilanz und Erfolgsrechnung aus? Darüber geben wir offen und transparent Auskunft. Darüber hinaus stehen über das Portal www.ihk-transparent.de weitere Informationen über Finanzierung, Kosten und Gehälter in der gesamten IHK-Organisation zur Verfügung.



Unsere Werte:

Verantwortung und Offenheit

Beteiligungen und Kooperationen

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an verschiedenen Unternehmen und Institutionen, denen eine Schlüsselrolle im Strukturwandel der Region zukommt:

Hier sind wir aktiv

- Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss^{1,2}
- IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund¹
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW mbH – KBG, Neuss²
- TZK – Technologie-Zentrum Kleve GmbH, Kleve¹
- ZPA Nord-West – Zentralstelle für Prüfungsaufgaben, Köln¹
- IHK DIGITAL GmbH, Berlin¹

Stand: 31.12.2023

Diese Beteiligungen erfolgten gemäß entsprechender Beschlussfassung der Vollversammlung.

¹ Gesellschaftsanteil, ² Unterbeteiligung

Geschäftsführungen

Mit weiteren Einrichtungen und Organisationen ist die Niederrheinische IHK in besonderer Weise verbunden. Hier einige Beispiele für Institutionen, mit denen wir traditionell zusammenarbeiten und deren Geschäftsführung bei uns liegt:

Einigungsstelle für den Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve zu Duisburg zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb
Die Einigungsstelle kann bei Verstößen gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) angerufen werden. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens versucht dieses ehrenamtliche Gremium, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC)

Die UECC ist eine Vereinigung von 50 Industrie- und Handelskammern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg und Österreich. Sie vertritt die Interessen von circa 2,5 Millionen europäischen Unternehmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet mit Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft auseinander. Die Geschäftsführung der deutschen Landesgruppe liegt bei der Niederrheinischen IHK.

Volks- und Betriebswirtschaftliche Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (VV)

Die VV hat zum Ziel, alle an der Entwicklung des Ruhrgebietes und seiner Nachbarräume interessierten Persönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zu Gedankenaustausch und gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Diesem Zweck dienen Veranstaltungen sowie die Anregung, Förderung und Aufnahme wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V.

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort wurde am 31. Oktober 1901

mit dem Ziel gegründet, Frachtraum und Waren unter fairen Bedingungen zusammenzubringen. Heute ist die Hauptaufgabe der Schifferbörse die Förderung der Zusammenarbeit der an der Binnenschifffahrt beteiligten Gruppen und die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Schiffermahl findet jährlich in Erinnerung an die Gründung der Schifferbörse statt und symbolisiert die Verbindung zwischen Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren im System Wasserstraße.

Die Schifferbörse betreibt zudem das einzige Schiedsgericht für die Binnenschifffahrt in Deutschland. Mithilfe des Schiedsgerichts können Streitigkeiten eigenständig und schneller gelöst werden, ohne die stark überlasteten öffentlichen Gerichte anzurufen. Das Schiedsgericht und die Geschäftsführung der Schifferbörse sind bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e.V., Kleve

Der Förderverein setzt sich gemeinsam mit Personen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik für die ideale und finanzielle Förderung der Hochschule Rhein-Waal in Kleve und Kamp-Lintfort ein. Die junge Hochschule betreibt Forschung und Lehre auf Spitzenniveau. Diese macht der Förderverein sichtbar und für die regionale Wirtschaft nutzbar – ob in Form von Innovationen oder durch die Vermittlung von Fachkräften. Gleichzeitig können die Unternehmen am Niederrhein wichtige Impulse für eine anwendungsorientierte Forschung geben.



Förderverein Universität Duisburg-Essen e.V.

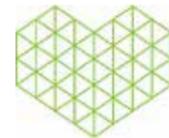
Wissen, das an der Universität entsteht, soll auch in der Praxis ankommen. Der Förderverein hat daher zum Ziel, die Universität Duisburg-Essen durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ideell und finanziell zu fördern. Das Fördervereinsnetzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, eine persönliche Verbindung zur regionalen Universität herzustellen, neue Kontakte in der Wissenschaft zu knüpfen und potenziellen Fachkräfte-nachwuchs frühzeitig kennenzulernen.

Förderverein

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V., Kleve

Das Netzwerk bietet Unternehmen, Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Akteuren aus angrenzenden Bereichen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Themenentwicklung.



Gesundheitsnetzwerk
Niederrhein

Mitgliedschaften

In den folgenden ausgewählten, wichtigen Institutionen vertritt die Niederrheinische IHK die Interessen der regionalen Wirtschaft beziehungsweise engagiert sich für diese.

Hier sind wir aktiv

- Agrobusiness Niederrhein e.V., Straelen
- City-Management Duisburg e.V., Duisburg
- Duisburger Universitäts-Gesellschaft e.V., Duisburg
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e.V., Duisburg
- Euregio Rhein-Maas-Nord, Mönchengladbach
- Euregio Rhein-Waal, Kleve
- Hy.Region.Rhein.Ruhr e.V., Duisburg
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e.V. IUTA, Duisburg
- Kulturraum Niederrhein e.V., Duisburg
- Logistikregion Rheinland e.V., Neuss
- Mobile Communication Cluster, Kamp-Lintfort Region Niederrhein, Duisburg
- Regionalagentur Niederrhein, Duisburg
- Stiftung Wilhelm Lehbruck Museum, Duisburg
- Verein für Europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen, Duisburg
- Zukunft durch Industrie e.V., Düsseldorf

IHK Initiative Rheinland (IIR)

Die Niederrheinische IHK ist Mitglied der IHK Initiative Rheinland. Im Rahmen der IHK Initiative arbeiten wir mit den IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen IHK zusammen, um das Rheinland als Wirtschaftsstandort zu stärken.

Die Niederrheinische IHK ist Mitglied der Metropolregion Rheinland

Mit großer Zustimmung haben die Rheinland-IHKs im Februar 2017 die Gründung der Metropolregion Rheinland e.V. (MRR) in Düsseldorf unterstützt. Das Rheinland als starke Marke hat beste Voraussetzungen, im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen.

Wir sind
für Sie da!

#GemeinsamUnternehmen

ihk-niederrhein.de

ihk-niederrhein.de/newsletter

facebook.com/ihk.niederrhein

twitter.com/IHK_Niederrhein

instagram.com/ihkniederrhein

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2022

Bilanz (in €)

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	47.689.709,42	47.426.259,13
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	90.064,00	85.862,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.172.734,00	6.313.726,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	656.921,00	676.419,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	28.207.212,61	28.259.910,58
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	12.562.777,81	12.090.341,55
B. Umlaufvermögen	14.884.711,51	14.687.468,73
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.088,16	6.842,98
2. Unfertige Leistungen	432.882,59	443.661,84
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.775.388,28	1.998.172,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	104.399,00	126.752,49
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.565.953,48	12.112.038,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	919.828,18	629.881,71
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	63.494.249,11	62.743.609,57

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	14.750.428,66	14.985.171,23
I. Nettoposition	2.200.000,00	2.200.000,00
II. Ausgleichsrücklage	3.000.000,00	3.500.000,00
III. Andere Rücklagen	4.462.867,82	5.748.517,82
IV. Ergebnis	5.087.560,84	3.536.653,41
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2022 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Ergebnisvortrag	5.087.560,84	
B. Sonderposten	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	47.401.100,92	46.425.382,27
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.113.323,00	41.293.176,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.281.777,92	5.126.206,27
D. Verbindlichkeiten	1.037.155,00	955.674,21
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	653.803,36	486.198,56
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	383.351,64	469.475,65
E. Rechnungsabgrenzungsposten	305.564,53	377.381,86
SUMME PASSIVA	63.494.249,11	62.743.609,57

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Ergebnis von 5.087.560,84 € abgeschlossen. Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat am 5. Dezember 2023 entschieden, das Ergebnis komplett auf neue Rechnung vorzutragen.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen (AKTIVA A. III):

Altersversorgungszusagen für IHK-Mitarbeiter werden an dieser Stelle durch festverzinsliche Wertpapiere, Fondsanteile, Festgelder, einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen sowie durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert.

Eigenkapital (PASSIVA A.):

Das Eigenkapital beträgt rd. 23 % der Bilanzsumme und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Die Nettoposition ergibt sich als gerundete Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva. Die im Rahmen der Ergebnisverwendung 2011 um 2 Mio. € aufgestockte Position wurde im Geschäftsjahr 2021 auf den Eröffnungsbilanzwert von 2,2 Mio. € zurückgeführt.

Die gem. § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildete Ausgleichsrücklage dient dazu, ergebniswirksame Schwankungen auszugleichen, und zur Risikovorsorge. Die Ausgleichsrücklage ist durch Vollversammlungsbeschlüsse in der Höhe bestimmt und durch

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2022

Erfolgsrechnung (in €)

	31.12.2022	31.12.2021
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	15.799.344,15	15.942.562,63
2. Erträge aus Gebühren	2.353.144,87	2.240.862,84
3. Erträge aus Entgelten	690.629,34	627.422,72
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	-10.779,25	-73.699,77
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.009.446,00	763.397,16
Betriebserträge	19.841.785,11	19.500.545,58
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	94.205,56	105.112,25
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.359.089,63	2.065.106,08
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	7.880.588,65	7.417.464,53
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.146.113,97	1.686.289,66
9. Abschreibungen	412.386,97	442.696,27
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.477.153,07	5.552.957,91
Betriebsaufwand	19.369.537,85	17.269.626,70
Betriebsergebnis	472.247,26	2.230.918,88
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	856.847,95	716.587,47
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.586,16	1.446,92
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	215.895,17	66.328,99
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.296.988,61	3.505.109,00
Finanzergebnis	-644.449,67	-2.853.403,60
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-172.202,41	-622.484,72
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	62.540,16	60.954,05
20. Jahresergebnis	-234.742,57	683.438,77
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	3.536.653,41	1.598.792,18
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.785.650,00	3.971.300,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	1.350.000,00
24. Ergebnis	5.087.560,84	3.536.653,41
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2022 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Ergebnisvortrag	5.087.560,84	

eine Risikoanalyse und -prognose unterlegt. Dabei wurden relevante Risiken auf der Ertragsseite der IHK (konjunkturelle Schwankungen bei den Beiträgen, Beitragsabrechnungsverfahren) identifiziert. Anschließend wurde für diese Risiken eine Schadensbewertung vorgenommen und mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen. Die Risikosimulation erfolgte mittels einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung und führte zu einer möglichen Schadenssumme von rund 3,31 Mio. €.

Unter den anderen Rücklagen ist eine Instandhaltungsrücklage Gebäude (die den Modernisierungsbedarf an der Hauptgeschäftsstelle teilweise sichern soll) sowie eine Rückstellungszinsrücklage (dient zum teilweisen Ausgleich der Zinsaufwandsbelastung im Rahmen der Bewertung der langfristigen Rückstellungen in den kommenden Jahren) gebildet.

Der Ergebnisvortrag von rund 5,09 Mio. € soll zur temporären Beitragssenkung im Geschäftsjahr 2023 bzw. 2024 dienen.

Rückstellungen (PASSIVA C.):

Die IHK hat im Rahmen der betrieblichen Altersversorgungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Direktzusagen getätigt. Diese Systeme wurden zum 31.12.2006 geschlossen. Die hieraus resultierenden Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2022 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,78 % zugrunde gelegt. Die Verpflichtung für laufende Pensionsfälle (Rentner) beträgt 22,1 Mio. €, für ausgeschiedene Mitarbeiter 1,8 Mio. € und für Anwartschaften (aktuelle Mitarbeiter) rund 18,2 Mio. €.

Nach dem 31.12.2006 eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine beitragsorientierte Alterszusage, die im Kapitaldeckungsverfahren über ein Lebensversicherungsunternehmen finanziert wird.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu 1.

Die Veranlagung zu Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, wenn sie im Bezirk der Niederrheinischen IHK ihren Sitz oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Erträge aus Beiträgen setzen sich aus Grundbeiträgen (6,8 Mio. €) und Umlagen (9,0 Mio. €) zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung ist der von dem jeweiligen IHK-Mitglied erzielte Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Niederrheinische IHK wendet die

Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem der IHK zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die Abrechnung der in früheren Jahren vorläufig veranlagten Beiträge kann erst erfolgen, wenn die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt ist. Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen mit einem Gewerbeertrag bis 5.200 € sind vom IHK-Beitrag freigestellt. Im Geschäftsjahr 2022 waren rund 39 % aller IHK-Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. Im Herbst 2022 wurde eine Nachveranlagung sämtlicher unterjährig gelieferter Beitragsbemessungsgrundlagen durchgeführt.

Zu 2. und 3.

Die Erträge aus Gebühren setzen sich aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren (insbesondere für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Exportbescheinigungen) zusammen. Wichtigste Position bei den Entgelten sind die Erträge aus dem Weiterbildungsangebot.

Zu 7.

Unter dem Materialaufwand werden insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung (Berufsbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen) abgerechnet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Prüfungsmittel, Fremdleistungen von Prüfern und Dozenten sowie Druckaufträge.

Zu 8.a)

Die Gehaltsaufwendungen basieren auf den bestehenden Dienstverträgen und beinhalten die tarifliche Steigerung von 1,8 % zum 01.04.2022.

Zu 8.b)

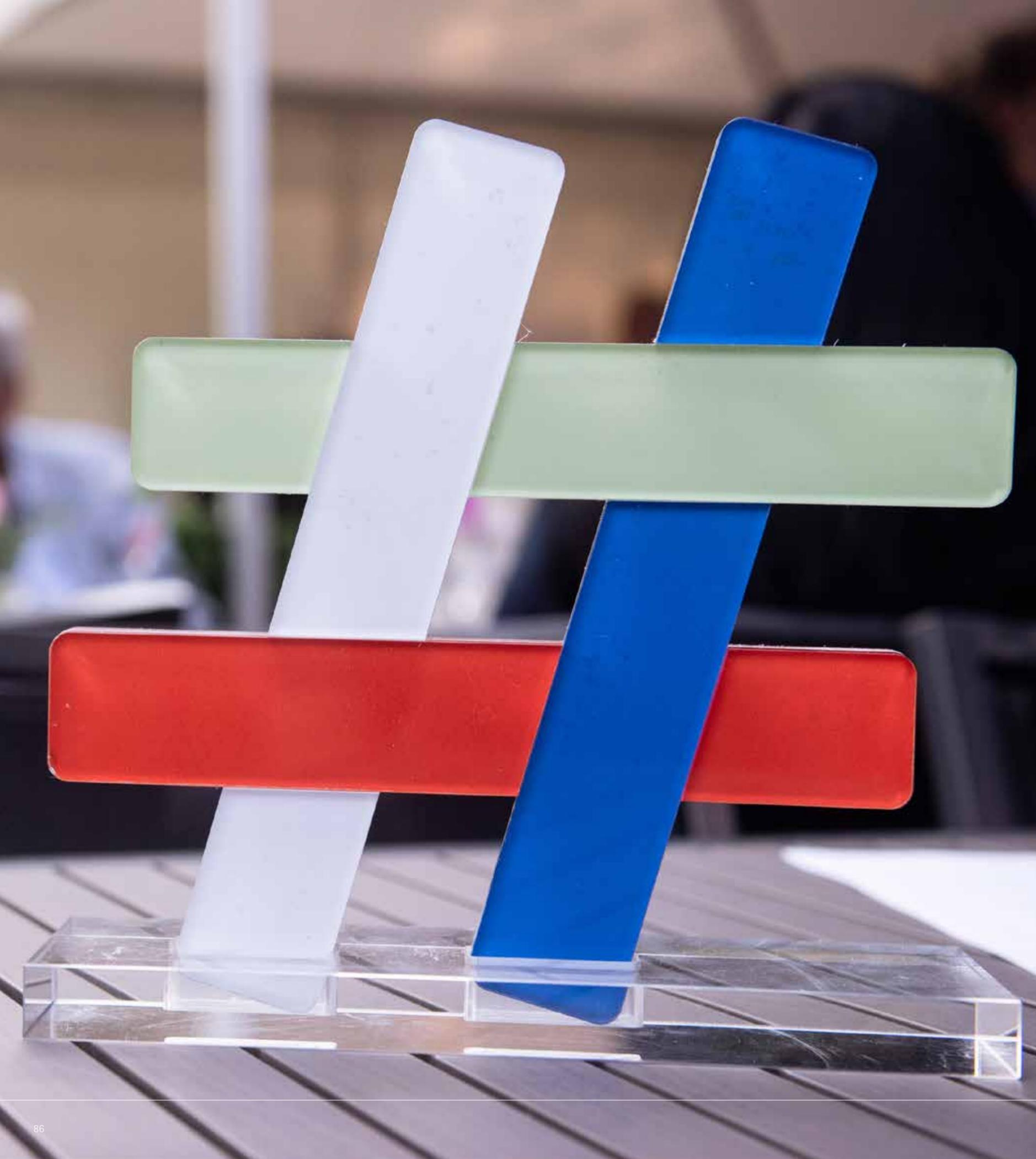
Neben dem gesetzlichen Sozialaufwand fallen bei der IHK noch Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen an.

Zu 10.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den übrigen Sachaufwand für den Betrieb der IHK, wie Hauskosten, Reisekosten, Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, IHK-Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“, Mitgliedsbeiträge sowie Forderungsabschreibungen/Wertberichtigungen.

Zu 15.

Der im Finanzergebnis ausgewiesene Zinsaufwand resultiert aus der Aufzinsung der langfristigen Pensions-, Beihilfe- und Jubiläumsgeldrückstellungen (rd. 1,3 Mio. €).



14

UNSER
EHRENAMT

GEMEINSAM MIT UNSEREM EHRENAMT

Die IHK lebt vom Mitmachen und Mitgestalten durch Ehrenamtliche. Bei uns engagieren sich über 300 Unternehmerinnen und Unternehmer als gewählte Vertreter in den IHK-Gremien und rund 2.000 Prüferinnen und Prüfer in der Berufsausbildung. Die Vollversammlung bestimmt als oberstes Entscheidungsorgan unter anderem die Finanzen unserer IHK und setzt die Schwerpunkte für die inhaltliche Ausrichtung. So hat die 2019 neu gewählte Vollversammlung 2020 das IHK-Handlungsprogramm 2025 erarbeitet und verabschiedet. Es bildet die Grundlage für die IHK-Arbeit in dieser Wahlperiode. 2024 findet die turnusmäßige Neuwahl der Vollversammlung statt.



Präsidium

Präsident



Schaurte-Küppers, Werner
Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel

Vizepräsidenten



Abbing, Wim
Vorstandsvorsitzender
Probat SE,
Emmerich am Rhein



Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne
Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Grillo, Ulrich
Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg



Klump, Werner
Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Scherbeck



Köfler, Arnd, Dr.
Vorstandsmitglied
Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael
Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg



Remy, Marie-Christin
Geschäftsführerin
Hennecken Remy GmbH
Steuerberatungsgesellschaft, Kleve



Roskothen, Boris
Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Wittig, Frank
Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Becker, Heribert
Konsul
Mülheim an der Ruhr



Kleier, Ulrich F., Dr.
Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Friedrich Kleier GmbH,
Moers



Landers, Burkhard
Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

Vollversammlung

Mitglieder



Abbing, Wim
Geschäftsführer
Probat SE,
Emmerich am Rhein



Babadaği, Zeynep
Geschäftsführerin
Die Wundzentrale GmbH,
Duisburg



Babilas, Martin
Vorstandsvorsitzender
Altana AG,
Wesel



Bangen, Markus
Vorstandsvorsitzender
Duisburger Hafen AG,
Duisburg



Barabanov, Igor
Geschäftsführer
Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Duisburg



Baratie, Barbara
Die Unternehmensentwickler,
Goch



Bebber van, Ludger
Geschäftsführer
Catus Holding GmbH,
Kalkar



Bogers, Oliver
Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH,
Goch



Bollig, Peter
Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesellschaft
Beteiligung GmbH,
Kamp-Lintfort



Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Brückner, Heiko
Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics GmbH,
Duisburg



Budden, Kerstin
Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft mbH,
Straelen



Christiani, Guido
Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH,
Duisburg



Collin, Horst
Rhein-Ruhr Collin KG,
Fachgroßhandel für Haustechnik,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne
Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Dahmen, Peter
Heinrich Dahmen & Söhne KG,
Duisburg



Diederichs, Thomas
Vorstandssprecher
Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg



Drösser, Axel, Dr.
Geschäftsführer
Drösser & Comp. GmbH & Co. KG,
Kevelaer



Dümmen, Michael
Geschäftsführer
Friedrich Dümmen GmbH & Co. KG
Spedition und Lagerung,
Wesel



Esposito, Lucia
Geschäftsführerin
Aquatec GmbH,
Emmerich am Rhein



Evertz, Elisabeth
Buchhandlung Hermann Scheuermann e. K.,
Duisburg



Evertz, Elke
Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Duisburg



Fahnenbruck, Elmar
Wohnwelt Fahnenbruck GmbH,
Voerde



Fleuren, Norbert
Fleuren Engineering GmbH,
Kleve



Funke, Axel
Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG,
Duisburg



Gieron, Thomas
Leiter
Zweigniederlassung Duisburg,
National-Bank AG,
Duisburg



Giesen, Peter
Vorstandsmitglied
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG,
Moers



Gilleßen, Sebastian
Geschäftsführer
Agello Service GmbH,
Goch



Grillo, Ulrich
Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg



Hebel von, Albert
Geschäftsführer
Altana Management Services GmbH,
Wesel



Heisterkamp, Helmut
Geschäftsführer
KBI Industrie- und Umwelttechnik GmbH,
Haminkeln



Henschel-Grontzki, Veronika
Direktorin
Intercityhotel,
Duisburg



Hermsen, Stephan
Geschäftsführer
Eventura – Die Veranstaltungsprofis! GmbH,
Geldern



Hövel van den, Anna
Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH,
Kevelaer



Holtmann, Udo
Geschäftsführer
Cafe-Konditorei Niderkorn GmbH,
Kevelaer



Kadgien, Michael, Dr.
Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH,
Wesel



Kalde, Kevin
Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH,
Duisburg



Kerkhoff, Guido
Vorstandsvorsitzender
Klöckner & Co SE,
Duisburg



Kersten, Oliver
Feinkost Kersten Oliver Kersten,
Duisburg



Kessler, Frank A.
Geschäftsführer
Kies- und Sandbaggerei
Wolfskuhlen GmbH & Co. KG,
Wesel



Klingberg, Achim
Geschäftsführer
Cubes III GmbH,
Wesel



Klump, Werner
Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek



Köfler, Arnd, Dr.
Vorstandsmitglied
Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg



Köppen, Jochen
Geschäftsführer
Köppen GmbH,
Duisburg



Kohl, Melanie
Kamp-Lintfort



Korthäuer, Marcus, Dr.
Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH,
Duisburg



Kranki, Alexander
Geschäftsführer
Krankikom GmbH,
Duisburg



Kriesten, Marc
Glückauf-Apotheke
Innenstadt e.K.,
Dinslaken



Landers, Burkhard
Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel



Langerbein, Ralf
Geschäftsführer
Unternehmensgruppe Maas,
Moers



Lauff-Kirsten, Susanne
Geschäftsführerin
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG,
Moers



Lemken, Nicola
Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen



Linszen, Roman
Geschäftsführer
Heinrich Linszen GmbH & Co. KG,
Geldern



Lohmann, Guido
Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG,
Alpen



Loy, Gerd
Geschäftsführer
Voortmann GmbH & Co Holding KG,
Issum



Manoah, Petra
Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH,
Duisburg



Mehring, Gunther
Geschäftsführer
Mehring GmbH,
Dinslaken



Moll, Christian, Dr.
Geschäftsführer
Chefs Culinar West GmbH & Co. KG,
Weeze



Mülders, Norbert
Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH,
Rheinberg



Müller, Thomas
Vorstandsmitglied
Sparkasse Rhein-Maas,
Goch



Müller-Weber, Ilka Susanne
Geschäftsführerin
Pilgrim Personal GmbH,
Duisburg



Nahmen van, Peter, Dr.
Geschäftsführer
Obstkelerei van Nahmen GmbH & Co. KG,
Hamminkeln



Papst, Sebastian, Dr.
Geschäftsführer
Flughafen Niederrhein GmbH,
Weeze



Quester, Axel
Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien GmbH,
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael
Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg



Remy, Marie-Christin
Geschäftsführerin
Hennecken Remy GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Kleve



Roskothen, Boris
Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Schaurte-Küppers, Werner
Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel



Schmitz, Susanne
One Million Fruits Susanne Schmitz,
Moers



Schwing, Thomas
Geschäftsführer
Schwing Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn



Skopyrla, Edmund
Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH,
Duisburg



Spranzi, Roberto
Vorstandsmitglied
DTG Deutsche Transport-Genossenschaft
Binnenschifffahrt eG,
Duisburg



Stroinski, Thomas
Geschäftsführer
Bebarmatic Parksysteme GmbH,
Kamp-Lintfort



Swertz, Rudolf
Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH,
Goch



Thiel, Christina
Moers



Trapp, Max
Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Underberg-Ruder, Hubertine, Dr.
Underberg GmbH & Co. KG,
Rheinberg



Unsenos, Dirk Ludger
Geschäftsführer
ISIS IC GmbH,
Wesel



Verlage, Lukas
Geschäftsführer
Colt International GmbH,
Kleve



Vogel, Joachim
Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH,
Dinslaken



Weber, Marc
Geschäftsführer
Fredulux Brau GmbH
Gasthofbrauerei Webster,
Duisburg



Wehren, Mario
Geschäftsführer
Omexom Elektrobau GmbH,
Uedem



Welbers, Annegret
Musikhaus Welbers e.K.,
Kvelaer



Welling, Eva
Geschäftsführerin
Welling GmbH Hotel zur Linde,
Moers



Wittig, Frank
Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Wolf, Sarah
Geschäftsführerin
Anchor Rechtsanwalts-gesellschaft mbH,
Duisburg



Wolfram, Christian
Geschäftsführer
Creditreform Duisburg/Krefeld Wolfram
GmbH & Co. KG,
Duisburg

EHRENMITGLIEDER



Hitzbleck, Karl Eduard
Mülheim an der Ruhr



Linszen, Bernd
Heinrich Linszen GmbH & Co. KG,
Geldern



Trapp, Ernst J., Dr.
Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Trützschler, Klaus, Prof. Dr.
Essen

Mitglieder der Ausschüsse

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

Vorsitzender

Fleuren, Norbert Theodor
(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzende

Beisheim, Birgit, Dr.
A.M.C.O. united samplers
and assayers GmbH,
Duisburg

Weitere Mitglieder

Fahrenbruck, Herbert
Architekt,
Voerde

Gottschall, Patrick

Petermann GmbH – Sachverständigenbüro,
Duisburg

Junker, Thomas

Vorsitzender Richter am Landgericht i.R.,
Oberhausen

Rappen, Marc

RISV Rappen Institut für Schäden
an Verbrennungskraftmaschinen,
Duisburg

Riffer, Anja

Ibb Ingenieurbüro für Bauberatung
und Bauphysik,
Schermbbeck

Tümmers, Oliver

Ingenieurbüro Tümmers,
Duisburg

Außenwirtschaft

Vorsitzender

Rademacher-Dubbick, Michael
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Schwing, Thomas
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Stroinski, Thomas
Underberg-Ruder, Hubertine, Dr.
Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Weitere Mitglieder

Arts, Werner
Aga Saat GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Bayram, Ugur

Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg

van Beem, Peter-Mario

Pega Logistics GmbH,
Moers

Boztepe, Ahmet Turan

Businesscenter Duisburg UG,
Duisburg

Büse, Dirk

Setex-Textil-GmbH,
Haminkeln

Coban, Martin

BEC Gesellschaft für Produkt-
management GmbH,
Moers

Çoktaş, Hüseyin

Stress Stopper UG,
Duisburg

Dautzenberg, Bruno

Kubota Brabender Technologie GmbH,
Duisburg

Fink, Martina

Fink Teppichboden GmbH,
Duisburg

Grasse, Steffen

Setter GmbH & Co. Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hollinderbäumer, Dirk

Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen

Madrid-Beck, Ana

S-International Rhein-Ruhr GmbH,
Essen

Reinery, Lutz

Standardkessel Baumgarte GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Schäder, Maïke

Deutsche Bank AG,
Duisburg

Semmler, Jürgen

Shimadzu Europa GmbH,
Duisburg

Thünnesen, Willy

Thünnesen GmbH Bäckereimaschinen,
Weeze

Vos, Felix

Mera Tiernahrung GmbH,
Kevelaer

Voss, Thilo

National-Bank AG,
Essen

Winkels, Benedikt

Winkels Interior Design Exhibition GmbH,
Kleve

Berufsbildung

Vorsitzender

Wittig, Frank (AG)
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Bakirci, Tugba (AN)
DGB-Region Niederrhein, Duisburg

Weitere Mitglieder

Blös, Hans-Georg (AG)
Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

Boland, Andreas, OStD.

Berufskolleg Geldern
des Kreises Kleve,
Geldern

Brinkmann, Michael

Hüttenwerke Krupp Mannesmann
GmbH

Dielkus, Sven

Willy-Brandt-Berufskolleg,
Duisburg

Dirszus, Christian

Trimet SE, Voerde

Dischhäuser, Peter, OStD.

Berufskolleg für Technik Moers

Domeier, Dagmar

Kaufmännisches Berufskolleg
Duisburg-Mitte

Echterhoff, Veit, Dr. (AG)

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Eckert, Florian

Berufskolleg Dinslaken

Faeser, Thomas

Duisburger Versorgungs- und
Verkehrsgesellschaft mbH

Gamerad, Alfred

Polizei Duisburg

Huld, Angelina

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Ingelaat, Michael (AG)

Convent Spedition GmbH,
Emmerich

Janssen, Marc (AG)

Am See Park Janssen GmbH,
Geldern

Jürgens, Christian

Verdi

Kleebaum, Volker, OStD.

Bertolt-Brecht-Berufskolleg,
Duisburg

Klein, Kevin

Verdi vor Ort,
Duisburg

Kucken, Jürgen (AG)

Katjes Fassin GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Laghmouch, Fouad

Gewerkschaft Nahrung-
Genuss-Gaststätten LB
Nordrhein-Westfalen

Meiritz, Egbert, OStD.

Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg,
Duisburg

Nohme, Stephan (AG)

Steinhoff GmbH & Cie. OHG,
Dinslaken

Obermeier, Marcel

Verdi

Peeters, Simone

Robert-Bosch-Berufskolleg,
Duisburg

Quirbach, Frank (AG)

FOM Hochschule für Oekonomie
& Management,
Essen

Reichold, Christoph

Rogmann, Thorsten (AG)

Ipsen International GmbH,
Kleve

Schwemin, Alfred

Kaufmännisches Berufskolleg
Walther Rathenau,
Duisburg

Seegers, Martin

Arcelormittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Skipka, Stephan (AG)

IMR Innovative Metal
Recycling GmbH,
Krefeld

Ünal, Aytekin (AG)

Rheinkraft International GmbH,
Duisburg

Walzer, Silvia (AG)

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Dr. Wolf, Oliver, OStD.

Mercator-Berufskolleg,
Moers

Wolters, Peter, OStD.

Berufskolleg Kleve
des Kreises Kleve

Zahn, Rouven
DGB-Region Niederrhein

Zeich, Detlef
Sophie Scholl Berufskolleg,
Duisburg

Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand

Vorsitzender
Wolters, Hans
Creditreform Emmerich Wolters KG,
Emmerich am Rhein

Demirci, Gülay
Dut mikrofinanz GmbH,
Duisburg

Köhler, Christian
Immobilien Finger GmbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzender
Quester, Axel
(Vollversammlungsmitglied)

Dittrich, Volker
Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet
mbH,
Dinslaken

Löhr, Sebastian
Löhr Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Kalkar

Mitglieder aus der Vollversammlung
Babadagi, Zeynep
Barabanov, Igor
Collin, Horst
Funke, Axel
Gieron, Thomas
Kohl, Melanie
Müller-Weber, Ilka
Nahmen van, Peter, Dr.
Thiel, Christina
Trapp, Max
Wolfram, Christian

Egerlandt, Ingo
Egerlandt und Söhne Versicherungen,
Finanzierungen, Verwaltungen und
Beratungen e.K. Inhaber Ingo Egerlandt,
Wesel

Lompa, Kai-Uwe
Aib tec GmbH,
Duisburg

Lügger, Ralf Wolfgang
Ralf's Dog Mobil,
Hamminkeln

Weitere Mitglieder
Altun, Abdullah
Altun Gleis- und Tiefbau GmbH,
Duisburg

Fülbrandt, Paul
Promedica Plus,
Dinslaken

Mandelartz, Heinz M.
Heinz Hoffmeister KG,
Duisburg

Mülder, Heinz Theodor
Ehw-Anlagenbau GmbH,
Wesel

Baumann, Rolf-J.
Steuerberater,
Duisburg

Groos, Wilfried
W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

Mülder, Heinz Theodor
Ehw-Anlagenbau GmbH,
Wesel

Müller, Dominique
Clever Führen GmbH,
Straelen

Bies, Rainer Theodor
Uedem

Hares, Michaela
Krankikom GmbH,
Duisburg

Nauroz, Marco
Nauroz Gesundheitsmanagement,
Moers

Oberpichler, Frank
Durian GmbH,
Duisburg

Paeßens, Maria Hildegard
Paeßens Zahnärzte Service GmbH,
Kalkar

Pfotenhauer, Marco
Roots 48 GmbH,
Duisburg

Prehn, Patrick Kurt
Kuwo GmbH Allround Sports,
Kleve

Rybka, Silvia
Cubus Unternehmensberatung,
Duisburg

Schippers, Reiner-Herbert
Krefa Immobilien
GmbH & Co Vertriebs KG,
Duisburg

Steinhoff, Karl-Philipp
Steinhoff GmbH & Cie. OHG,
Dinslaken

Tönnissen, Helmut
Johann Tönnissen Verwaltungs-GmbH,
Kleve

Verhoeven-Leskovar, Zoltan
Ruhrgepixel Media GmbH,
Duisburg

Weinberg, Noel
Telepano,
Moers

Willems, Frank
Medipee GmbH,
Moers

Wittstock, Maik
Kelux Kunststoffe GmbH,
Geldern

Zibell, Bernd
Sparkasse am Niederrhein,
Moers

Finanzausschuss

Vorsitzender
Schaurte-Küppers, Werner
(Präsident)

Mitglieder des Präsidiums
Abbing, Wim
Becker, Heribert, Consul
(Ehrenpräsident)
Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Convent-Schramm, Susanne
Grillo, Ulrich
Kleier, Ulrich F., Dr.
(Ehrenpräsident)
Klump, Werner
Köfler, Arnd, Dr.
Landers, Burkhard
(Ehrenpräsident)
Rademacher-Dubbick, Michael
Remy, Marie-Christin
Roskothen, Boris
Wittig, Frank

Mitglieder aus der Vollversammlung
Bebber van, Ludger
Brückner, Heiko
Gieron, Thomas
(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)
Kranki, Alexander
Lemken, Nicola
Linssen, Roman
(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)
Moll, Christian, Dr.
Müller, Thomas
Skopyrla, Edmund
Swertz, Rudolf
Trapp, Max
Welling, Eva

Forschung, Innovation und Digitalisierung

Vorsitzender

Unsenos, Dirk

ISIS IC GmbH,
Wesel

Grewer, Patrick

Klößner & Co Deutschland GmbH,
Duisburg

Schäfer, Hermann Josef

Inconsult GmbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzender

Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter

RES Group GmbH,
Moers

Heisterkamp, Helmut

KBI Industrie- und
Umwelttechnik GmbH,
Hamminkeln

Schillert, Alfred

Schwing Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

2. Stellv. Vorsitzender

Kranki, Alexander

Krankikom GmbH,
Duisburg

Kamper, Alfred

Inteon GmbH,
Duisburg

Schramm, Rainer, Dr.

Fluxana GmbH & Co. KG,
Bedburg-Hau

Mitglieder aus der Vollversammlung

Baratie, Barbara

Klingberg, Achim

Korthäuer, Marcus, Dr.

Kesteren van, Jörg

PV Anspenger mbH,
Kamp-Lintfort

Schroer, Michael

CAD Schroer GmbH,
Moers

Weitere Mitglieder

Fels, Ramona

Johannes-Rau-
Forschungsgemeinschaft,
Düsseldorf

Kisters, Peter, Prof. Dr.

Hochschule Rhein-Waal,
Kleve

Sturm, Markus

Sturm GmbH,
Duisburg

Franke, Marion, Dr.

Nanoenergietechnikzentrum,
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Koziorowski, Thomas

Probat-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein

Waldow, Peter, Prof. Dr.

IMST GmbH,
Kamp-Lintfort

Gerber, Alexander, Prof.

Inscico gGmbH,
Kleve

Leske, Stefan

Momac Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Moers

Wassermann, Volker

Bridge4IT e. K.,
Geldern

Giesbert, Heiko

Altana AG,
Wesel

Maaß, Klaus-Dieter

Wesel

Wystrach, Jochen

Wystrach GmbH,
Weeze

Grabmaier, Anton, Prof. Dr.

Fraunhofer-Institut für Mikro-
elektronische Schaltungen und
Systeme (IMS),
Duisburg

Malzahn, Nils

Innowise GmbH,
Duisburg

Yüksel, Mehmet

Blured Digital
Technologies GmbH,
Düsseldorf

Nußbruch, Thomas

Techstartup,
Mettmann

Saum, Jessica

Communit e. K.,
Wesel

Handel

Vorsitzender

Roskothen, Boris

(Vizepräsident)

Dommers, Peter

Raumdesign Dommers GmbH,
Duisburg

Schnetzke, Michael

Duisburg

Stellv. Vorsitzender

Vogel, Joachim

(Vollversammlungsmitglied)

Koopmann, Hagen

Wilhelm Koopmann Möbel- und Hausrat-
Einzelhandel, Inhaber Hans Koopmann,
Duisburg

Schulte Herbrüggen, Ulrich

Duisburg

Mitglieder aus der Vollversammlung

Bogers, Oliver

Dahmen, Peter

Evertz, Elisabeth

Fahnenbruck, Elmar

Kriesten, Marc

Manoah, Petra

Mehring, Gunther

Quester, Axel

Schmitz, Susanne

Swertz, Rudolf

Welbers, Annegret

Looschelders, Lars

Brüdergeist GmbH,
Kerken

Stopa, Martin

Aldi SE & Co. KG,
Rheinberg

Lopez Janßen, Manuel

ScSports GmbH,
Emmerich am Rhein

Uhlig, Dirk

Heinrich Uhlig e. K.,
Duisburg

Weitere Mitglieder

Degler, Wolfdietrich

Barrique Wesel,
Wesel

Over, Stefan

Kevelaer

Walzer, Alfred

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Schlahn, Sandra

Ikea Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Wollai, André

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG,
Kamp-Lintfort

Schneider, Jan-Christian

High Class Foto,
Neukirchen-Vluyn

Zimmer, Hermann

Edeka Rhein-Ruhr Stiftung & Co. KG,
Moers

Industrie

Vorsitzender

Mülders, Norbert

(Vollversammlungsmitglied)

Christiani, Guido

Esposito, Lucia

Lemken, Nicola

Rademacher-Dubbick, Michael

(Vizepräsident)

Schaurte-Küppers, Werner

(Präsident)

Weitere Mitglieder

Baumgürtel, Lars

Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG,
Gelsenkirchen

Stellv. Vorsitzender

Abbing, Wim

(Vizepräsident)

Wehren, Mario

Eckhardt, Reiner

Caramba Chemicals Group,
Duisburg

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babilas, Martin

Eisermann, Reinhard, Dr.

Lobbe Holding GmbH & Co. KG,
Iserlohn

Falk, Oliver, Dr.

Klöckner & Co SE,
Duisburg

Grimm, Dennis

Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Duisburg

Hüging-Holemans, Michael

Holemans GmbH,
Rees

Houry, Alexander, Dr.

Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Krupp, Christian

Trimet Aluminium SE,
Voerde

Mosbacher, Thomas

Trox GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Müller, Ralf,

Yncoris GmbH & Co. KG,
Hürth

Schneiders, Holger

DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Schnipper, Frank

Bremer & Leguil GmbH,
Duisburg

Steinhoff, Karl-Philipp

Steinhoff GmbH & Cie. OHG,
Dinslaken

Tourismus**Vorsitzender****Schwarz, Frank**

Frank Schwarz Gastro Group GmbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzende**Welling, Eva**

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung**Henschel-Grontzki, Veronika****Holtmann, Udo****Kersten, Oliver****Klump, Werner**

(Vizepräsident)

Weber, Marc**Weitere Mitglieder****Aaldering, Michiel**

Aaldering Unternehmensgruppe,
Rheinberg

Agata-Linke, Monika

Geldern

Graf zu Eulenburg**und Hertefeld, Friedrich**

Haus Hertefeld,
Weeze

Große Holtforth, Michael

Landhaus Beckmann
Geschäftsführungsgesellschaft mbH,
Kalkar

Herbrechter, Frank

Schermbecker Reisebüro
More Cruises GmbH,
Schermbeck

Ingenlath, Leo

Campingpark Kerstgenshof,
Sonsbeck

Knabner, Thomas

Intercityhotel Essen,
Duisburg

Rüffert, Hans Jürgen

Art Inn Hotel,
Dinslaken

Schatorjé, Thomas

Jean Schatorjé GmbH & Co. KG,
Kevelaer

Schulten, Alexander

Anex Tour GmbH,
Düsseldorf

Schürmann, Wolfgang

Hotel zum Grunewald,
Dinslaken

Tepes, Robert

Tepes Gaststättenbetriebs GmbH,
Duisburg

Umwelt und Energie**Vorsitzender****N. N.****Stellv. Vorsitzender****Bollig, Peter**

(Vollversammlungsmitglied)

Weitere Mitglieder**Arnz, Roland, Dr.**

AAV Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung,
Hattingen

Ballewski, Robin

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Beckers, Ludwig

ABS Safety GmbH,
Duisburg

Billerbeck von, Eckhard

Befesa Zinc Duisburg GmbH,
Duisburg

Brunk, Peter

Biotec Biologische
Naturverpackungen GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Curic, Mirco

Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Hünxe

Dorlöchter, Bernd

KS-Recycling GmbH & Co. KG,
Sonsbeck

Friege, Henning, Dr.

N3 Nachhaltigkeitsberatung
Dr. Friege & Partner,
Voerde

Horstmann, Tilo, Dr.

Grillo-Werke AG,
Duisburg

Kalina, Udo, Dr.

Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Kanzen, Michael

DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Konrad, Wolfgang, Dr.

Steag GmbH,
Essen

Kuil van der, Lutz

Hülskens GmbH & Co. KG,
Wesel

Lillack, Hartmut, Dr.

Ineos Solvents Germany GmbH,
Moers

Lübbbers, Frank

HPC AG,
Duisburg

Merz, Sascha

Wasserverband Niederrhein GmbH,
Moers

Molski, Markus

Arcelormittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Möslein, Siegfried

EHS Consulting,
Duisburg

Müller, Thomas René

Inovyn Deutschland GmbH,
Rheinberg

Obschernikat, Guido

Eon SE,
Essen

Poppenberg, Martin

Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Raad, Puya, Dr.

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Reiche, Thomas

FEhS – Institut für Baustoff-Forschung e.V.,
Duisburg

Reinbold-Weuster, Elke, Dr.

Trimet Aluminium SE,
Voerde

Sauerbach, Oliver

Westnetz GmbH, Regionalzentrum
Niederrhein,
Wesel

Schabronath, Christoph

RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Steins, Günter

Inhaber,
Kranenburg

Stenmans, Felix

Omexom Elektrobau GmbH,
Uedem

Weinrich, Christian

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Verkehr und Logistik

Vorsitzende

Convent-Schramm, Susanne
(Vizepräsidentin)

Stellv. Vorsitzender

Dietmar, Hans-Michael
Schenker AG,
Essen

Mitglieder aus der Vollversammlung

Bangen, Marcus
Brückner, Heiko
Köppen, Jochen E.
Moll, Christian, Dr.
Papst, Sebastian, Dr.
Spranzi, Roberto

Weitere Mitglieder

Baral, Daniel
DB Cargo AG,
Duisburg

Bauer, Steffen

HGK Shipping GmbH,
Duisburg

Dalhoff, Christof

Tanquid GmbH & Co. KG,
Duisburg

Dickmann, Michael

Taxi Service Dickmann,
Voerde

Groß, Thomas

Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG,
Wesel

Hilbig, Pierre

Duisburger Versorgungs- und Ver-
kehrsgesellschaft mbH,
Duisburg

Hövelmann, Bernd

Hövelmann Logistik & Co. KG,
Rees

Hollmann, Christoph

DHL Group,
Duisburg

Köhler, Manfred

Huettemann Holding GmbH & Co. KG,
Duisburg

Kook, Werner, Dr.

Remondis Smartrec GmbH,
Lünen

Lindenblatt, Dieter, Dr.

Ratingen

Maaßen, Thomas

Rhenus Port Logistics GmbH & Co. KG,
Duisburg

Müller, Dirk Michael

Rheinkraft International GmbH,
Duisburg

Neß, Norbert

Evonik Industries AG,
Essen

Oldhues, Torsten

Havi Logistics GmbH,
Duisburg

Pütz, Roland, Dr.

Hutchison Ports Duisburg,
Duisburg

Schmidt, Andreas

Van Leeuwen Deutschland
GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schmitz, Hans-Peter

Deutsche Umschlaggesellschaft Schie-
ne - Straße (DUSS) mbH,
Duisburg

Schulz, Thomas

Rinnen GmbH & Co. KG Internationale
Spedition,
Moers

Siepmann, Wolfgang

Chemikalien- und Flüssigkeitstransporte
A. Siepmann GmbH,
Duisburg

Stolte, Andreas

Deltaport GmbH & Co. KG,
Wesel

Viefers, Michael

Rhenus SE & Co. KG,
Duisburg

Vollert, Stefan

Taxi Niederrhein GmbH,
Kleve

Wittig, Ralf

Wittig GmbH,
Duisburg

Wahlausschuss

Vorsitzender

Quester, Axel
(Vollversammlungsmittglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Bollig, Peter
Linssen, Roman

Skopyrla, Edmund
Trapp, Max

Unser Hauptamt



Hauptgeschäftsführer
Dr. Stefan Dietzfelbinger



Julia Nepicks
Regionalleiterin Service-Center
Zweigstelle Kleve



Stellv. Hauptgeschäftsführer
Matthias Wulfert
Leiter Aus- und Weiterbildung



Dr. Frank Rieger
Leiter Recht und Steuern



Geschäfts- und Fachbereiche
Ocke Hamann
Leiter Standort, Digital, Innovation,
Umwelt



Jörg Sinnig
Leiter Finanzen, Personal
und Organisation



Jürgen Kaiser
Leiter Unternehmens-Service Internatio-
nal und Leiter Service-Center Zweigstelle
Wesel



Maike Müble und Kristin Ventur
Co-Leiterinnen Presse und
Kommunikation

VOLLVERSAMMLUNG bis zu 94 Mitglieder als Repräsentanten von ca. 70.000 IHK-zugehörigen Unternehmen	
FINANZEN, PERSONAL UND ORGANISATION Leitung: Jörg Sinnig (-306) Finanz- und Rechnungswesen, Controlling Martin Ramm (-296) Informationstechnologie Andreas Tillwicks (-328) Haus- und Büroservice Markus Nacke (-213)	FACHAUSSCHÜSSE Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten, Außenwirtschaft, Berufsbildung, Dienstleistung und Mittelstand, Finanzen, Forschung, Innovation und Digitalisierung, Handel, Industrie, Tourismus, Umwelt und Energie, Verkehr und Logistik, Vollversammlungswahl
PRÄSIDIUM Präsident: Werner Schaurte-Küppers Vizepräsidenten: Wim Abbing, Dr. Joachim K. Bonn, Susanne Convent-Schramm, Ulrich Grillo, Werner Klump, Dr. Arnd Köfler, Michael Rademacher-Dubbick, Marie-Christin Remy, Boris Roskoth, Frank Wittig	SERVICE-PUNKTE KREIS KLEVE Startercenter NRW Niederrhein Regionalleiterin: Julia Nepicks SERVICE-PUNKTE KREIS WESEL Regionalleiter: Jürgen Kaiser
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRUNG Hauptgeschäftsführer: Dr. Stefan Dietzfelbinger (-215) Stellvertreter: Matthias Wulfert (-310) Referent: Sebastian Bathen (-237)	RECHT UND STEUERN Leitung: Dr. Frank Rieger (-309) Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik, Justizariat Dr. Frank Rieger (-309) Privates Wirtschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Sachverständigenwesen Eva-Maria Mayer (-279) Öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht, Erlaubnisverfahren Kristina Volkwein (-346)
UNTERNEHMENS-SERVICE INTERNATIONAL Leitung: Jürgen Kaiser (-267) Standort- und Mittelstandspolitik Jürgen Kaiser (-267) Tourismus und Dienstleistungswirtschaft Iris Wolberg (-286) Unternehmensgründung und -förderung Kai Hagenbrück (-435) Außenwirtschaft Daria Kreutzer (-284) Handel und Gesundheitswirtschaft Katrin Hasenohr (-257)	AUS- UND WEITERBILDUNG Leitung: Matthias Wulfert (-310) Bildungspolitik Matthias Wulfert (-310) Beratung/Übergang Schule – Beruf/Projekte Janine Peters (-308) Jana Bartels (-283) Nico Heuing (-498) IHK-Weiterbildungsangebote und -beratung Anne Lomanns (-292) Maria Kersten (-487) Reinhard Zimmer (-208) Aus- und Fortbildungsprüfungen, Schlichtungen Elisabeth Nöke-Schäfer (-223) Andreas Schwan (-299) Fachkräfte, Familie und Beruf, Business Women IHK Niederrhein Judith Hemeier (-289)
STANDORT, DIGITAL, INNOVATION, UMWELT Leitung: Ocke Hamann (-263) Wirtschafts- und Regionalpolitik, Konjunktur, Statistik Jana Birtenbach (-338) Verkehr und Logistik Matthias Simons (-368) Daniel Gräffingholt (-231) Jonas Fritz (-332) Industrie/Umwelt, Energie Jörg Winkelsträter (-229) Carolina Klimaschka (-311) Susann Ulbricht (-239) NRW-Registrierungsstelle EMAS Carolina Klimaschka (-311) Innovation und Digitalisierung Marcus Raasch (-227) Stadtentwicklung, Raumordnung, Bauleitplanung Marc Sextro (-221)	EXISTENZGRÜNDUNGSBERATUNG Helke Möbius (-388), Mariann Ludewig (-209), Holger Schnepka (-156)
Service-Center Duisburg und Startercenter NRW Niederrhein	

Stand: Mai 2024

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
 Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg,
 vertreten durch den Präsidenten Werner Schaurte-Küppers
 und den Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger,
 Mercatorstr. 22-24
 47051 Duisburg
 ☎ 0203 2821-0
 ➔ ihk.de/niederrhein

Ansprechpartnerinnen:

Kristin Ventur
 Co-Leiterin Presse und Kommunikation
 ☎ 0203 2821-496
 @ ventur@niederrhein.ihk.de

Vanessa Pudlo-Starinski
 Referentin Presse und Kommunikation
 ☎ 0203 2821-200
 @ pudlo@niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

Firmazwei GmbH, Emmerich am Rhein

Druck:

Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Bildnachweis:

Seite 4: ©NIHK Michael Neuhaus; Seite 11,60,65,79: ©NIHK Hendrik Grzebatzki; ©iStock: Nikada, Hispanolistic; Seite 8,76; Seite 12, 53: ©NIHK Alexandra Roth, Seite 12,13,18,34,41,47,54: ©NIHK; S13: ©BMR; S14: ©Hans Blosssey; Seite 16,17,50,55,59,67,72,81,88: ©NIHK Jacqueline Wardeski; Seite 17: ©Deltaport GmbH & Co KG; Seite 18: ©Johannes-Rau-Forschungs-gemeinschaft e.V.; Seite 18,47,55,75,86: ©NIHK Tanja Pickartz; Seite 19: ©A. Siepman GmbH, ©unsplash: Peter Beukeman, Malte Helmholt, chutters nap, Bernd Dittrich, tingey; Seite 20,26,32,44,56; Seite 24,60: ©NIHK Bettina Engel-Albustin; Seite 24,38,80: ©Panthermedia; Seite 25: ©Grillo AG; Seite 28: ©Studio47; Seite 37: ©Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e.V.; Seite 36: ©Claudia Werdin; Seite 41: ©Hörgeräte Kluge; Seite 52: ©Unternehmensgruppe Maas; Seite 62: ©AdobeStock; Seite 65: ©Fluxana GmbH & Co. KG; Seite 75: ©WJ Duisburg; Seite 79: ©NIHK Ullrich Sorbe; Seite 36,68: ©Pastell Film/Alexander Schroer

Einige Porträtfotos wurden uns von den jeweils abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

15. Mai 2024

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

